

Aus der Heimat

Blutige Kämpfe in einer Wählerversammlung.

Ein Toter, über 60 Verwundete.
Chemnitz. Die Ortsgruppe Chemnitz der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei hielt eine öffentliche Versammlung im „Marmorplatz“ ab, in der Dr. Göbbels aus Ebersfeld sprach. Nachdem die Versammlung, die besonders von Kommunisten sehr stark besucht war, mehrere Stunden einen jachenden Verlauf genommen hatte, stimmten die Kommunisten die Internationalisten an, während die Nationalisten als Antwort ein tödliches Lied sangen.

Plötzlich kam es zu einer schmerzlichen Schlägerei zwischen etwa 2500 Versammlungsteilnehmern, von denen nicht weniger als 60, darunter zwei Polizeibeamte, teils schwer, teils leicht verletzt wurden. Die meisten der Verletzten sind die Mitglieder der Arbeiterpartei, die im Laufe der Versammlung in den Reihen der Nationalisten erliegen. Ein in nächster Nähe des Versammlungsortes bereitstehendes hartes Polizeiaugeband griff sofort nach Bekanntwerden des Zwischenfalls ein, räumte den Saal und zerstreute, sobald die Versammlung, Obgleich die Schlägerei sich immerhin weniger Minuten abwickelte, wurden nicht weniger als 1000 Biergläser 500 Kaffeetassen mit Untertassen, 600 bis 800 Tische und Stühle, alle zertrümmert sowie nahezu alle kleineren Gegenstände, selbst des großen Saales zertrümmert oder beschädigt.

Beim Entlassen der Polizei flüchteten die Kommunisten durch die Seitentüren und sprangen etwa sechs Meter tief in den Garten. Der Polizei gelang es aber, jedwede Rückzugsmöglichkeit in der Nähe verfrüht hatten, je fünfzehn Mann. Bei einer großen Anzahl gefangenommener Personen wurden Zehlfußgelenke, Schlagringe, Dolche usw. gefunden.

Jagdergebnisse.

Falken. Bei der vor erfolglichen Tagen abgehaltenen Treibjagd wurden von 20 Schützen 500 Hosen zur Strecke gebracht. Nach langer Zeit ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Stieselchen. Bei der am letzten Sonnabend in hiesiger Gemeindefur abgehaltenen Treibjagd wurden von etwa 20 Schützen 115 Hosen zur Strecke gebracht.

Obermiederfeld. Bei der jüngsten Treibjagd des Herrn Ransich, können in der hiesigen Gemeindefur wurden 50 Hosen und 8 Säbner erlegt.

Großhagen. Bei der vom hiesigen Jagdverein veranstalteten Jagd, wurden zwei Rehe, ein Fuchs, acht Hosen und zwei Kaninchen zur Strecke gebracht.

Kalchitz. Bei der vom Rittergutsbesitzer von Sperling abgehaltenen Waidtreibjagd wurden von 16 Schützen, 66 Kaninchen, 12 Hosen und viele Fasanen zur Strecke gebracht.

Wetina. Bei der Treibjagd wurden von 27 Schützen 145 Hosen geschossen. Doppelt so viel wie voriges Jahr. In früheren Jahren sind bei dieser Jagd bis über 900 Hosen erlegt.

Bechna. (Wittige Hagen.) Bei der am Sonntagabend in einem Teilgelände bei der hiesigen Kultur gehörigen Jagdtrains abgehaltenen Treibjagd, wurden von 20 Schützen 258 Fasan, 14 Fasanen und 11 Rebhühner zur Strecke gebracht. Ein verhältnismäßig gutes Resultat. Gemäß einer hier getroffenen Vereinbarung werden die vom Vertaus der Hosen zunächst abzuwickeln eine für bestimmte Anzahl Fasanstangen zu Holzspießen beschickigt. Der ermäßigte Preis wurde diesmal auf 3 Pf. festgesetzt, während andere Abnehmer im freien Verkauf, 5 und 6 Mark zu zahlen haben.

Der Mann aus der Willowschwaße.

Roman von Anna v. Panjups (Barcelona).
Copyright 1925 by Alfred Schödel, Braunschweig.

17. Fortsetzung. Nachdruck verboten.
Sie reichte Magda freundlich die Hand, ließ sich die Kleider zeigen und war entzückt von der Goldstickerei, die auf Magdas Taft dem einen Stoffmurmern so ausgefüllt worden war.

„Waren Sie schon einmal hier in Badalona?“ fragte die schlanke Frau, und als Magda verzweifelnd sagte, sie sei hier noch nie gewesen, meinte, mußte sie der Frau sagen, was sie in das über Stodmer hinausgeschickte.

Zusammen fanden die beiden oben auf dem Balkon und schauten weit über das Meer. Magda lagte begeistert: „Sie wohnen herrlich, Semora!“ Frau Maria nickte. „Ich bin auch sehr glücklich hier.“

In diesem Augenblick fuhr vor dem Hause ein Auto an.

Die Frau mit den weißen trocknen Schleiern schrie jubelnd auf, lagte erklärend mit leuchtenden Augen: „Mein Mann ist soeben von einer längeren Reise zurückgekehrt. Sie entschuldigen mich, wenn ich bitte, für kurze Zeit.“

„Ich werde gleich auf, Semora, ich darf jetzt nicht sitzen.“

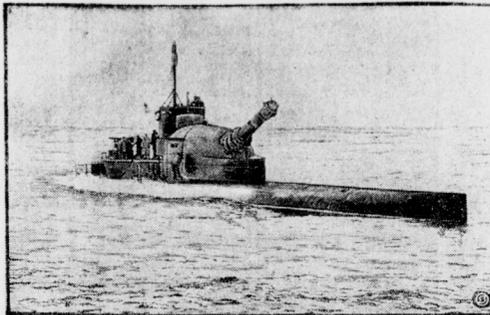
Die schlanke Frau lachte mit zarten Wangen. „Sie müssen noch Kaffee mit uns trinken, bitte. Ich bin ja ganz unfähig glücklich, daß mein Marcelino zurück ist.“

Schon war sie hinaus, und es blieb Magda nichts anderes übrig, als auf dem Balkon ihre Kleider abzuwarten.

Sie wartete mit gemischten Gefühlen. Wahrscheinlich würde sie nun alles durch diesen Herren lernen, dem sie vorübergehend ausgemietet einen kargen Reize zurückgekommen. Vor der

Deutsche Hilfe für England.

Der englische Unterseeboot „M 1“.



ein mit einem 30-Zentimeter-Geschütz ausgerüstetes Riesentankboot, das mit einer Besatzung von 60 Mann gefahren ist und jetzt mittels deutscher Hilfe gehoben werden soll. Unser Bild zeigt die letzte Aufnahme des getrunkenen englischen Unterseebootes „M 1“.

Rechts fahren!

Merxburg. Am Oktober 6. d. J. hat der Regierungspräsident eine Polizeiverordnung über den Straßenverkehr erlassen, die leider noch sehr wenig bekannt und beachtet wird. Da auf Umwidmungen gegen die Verordnung (Schuldrain) bis zu 150 Mk. festgesetzt werden können, liegt im Interesse aller Führerbesitzer (auch Kinderwagenbesitzerinnen) fallen unter diese Verordnung) darauf hingewiesen, daß Fußwege aller Art, auch Hand- und Kinderwagen, Personen- und Karrenwege, Straßenbahnen und Radfahrwege, sich auf allen Gas auf jemäßig ausgebauten Straßen in der Fahrtrichtung auf der rechten Seite der Fahrbahn zu bewegen haben, soweit nicht örtliche Hindernisse oder der Art der Beladung der Führer, das Gehen auf dieser Straßenseite verbieten.

Holländischer Schwindel.

Ohäusen. Mit der Aufforderung: „Jeder muß mit dem, es folgt seiner Meinung, das Goldgegnen Amsterdum zahlt Ihnen für Nichts entgegen in der 2000 holl. Gulden, aber ein Auto muß für eine neue Einschulungsbemerkung zurückgestellt werden, die wieder zu verkaufen sind, um, bis letztes eine Serie verkauft ist. — Dann soll der einmal 4 Lose verkauft hat, soll Ausschüttung auf 2000 Gulden haben.“

Das System ist etwa folgendes: Für den Einschulungsbeweis hat jeder Käufer 1 Gulden oder 1,75 Reichsmark zu zahlen. Die getauften Karten sind mit je Gulden nach Amsterdum zu lösen, wobei für eine neue Einschulungsbemerkung zurückgestellt werden, die wieder zu verkaufen sind, um, bis letztes eine Serie verkauft ist. — Dann soll der einmal 4 Lose verkauft hat, soll Ausschüttung auf 2000 Gulden haben.

Und das alles für Nichts? Sehen wir uns das doch einmal genauer an! Erst nachdem einmal, dann 4, 16, 64, 256, 1024 mal 3 Gulden nach Holland eingeschickt werden soll, sollen einmal 2000 Gulden ausgezahlt werden. Für insgesamt 4096 nach Holland eingeschickte Gulden sollen wir für 4 neue Einschulungsbemerkungen zurückgestellt werden, die wieder zu verkaufen sind, um, bis letztes eine Serie verkauft ist. — Dann soll der einmal 4 Lose verkauft hat, soll Ausschüttung auf 2000 Gulden gelobt werden!

Lassache hätte ihr Argwohn so wie so zusammenbrechen lassen.

Sie schüttelte das Unbehagen ab, das sie, trotz ihrer Freistellung, beschließen hatte und verlor sich völlig in den Anblick der wunderbaren Natur. Leises Gemurmel überließ sie. Gemurmel nach den Eltern und nach dem Geliebten.

Ihre Augen sahen plötzlich wie durch einen Schleier, das blaue Meer, die bergige Küste, die Strandpromenade mit den zwei kleinen Palmen. Wie durch Nebel lag es alles und verag für Momente völlig, wo sie sich befand.

Was ins Herz erglänzt sie plötzlich vor einer nur so wohlbekannten Männerstimme, die hinter ihr auf spanisch sagte: „Semorita, mein Mann hätte Sie, Sie ein wenig von mir unterhalten zu lassen, bis der Kaffee fertig gemacht ist.“

Diese Stimme, diese Stimme! Unter tausenden hätte sie den metallenen und doch so weichen Klang erkannt!

Oh, wenn sie sich jetzt nur nicht umdrehen müßte.

Aber sie konnte so nicht stehen bleiben, mußte versuchen, fortzukommen, ehe die schlanke Frau wieder erschien.

Sie drehte sich langsam um und sah förmlich, wie die dunklen Männeraugen sie langsam und unglücklich anstarrten.

„Magda!“ Er wich zurück wie vor einer Erregung.

„Kennen Sie mich nicht ein einziges Mal mehr?“ Er verlor die Augen, warf sie ihm leicht entgegen.

„Ich muß Sie sprechen, ein einziges Mal, als Gnade erbitte ich es“, brachte der nur im Stehenden, der Zug für Zug Carlos Morales ebenfalls, wie dem Meinen. Nur die eleganten Kleidet war er jetzt als Jener.

„Sagen Sie Ihrer Gattin, ich hätte keine Zeit mehr gehabt.“ Schillerter Magda erregt, „Zerleihen Sie Ihre mein Herzogin, wie Sie wollen. Jedenfalls hätte ich keine Minute mehr.“

Mordversuch und Selbstmord.

Delfisch. Ein aufsehenerregender Vorfall spielte sich im Schutterraum des hiesigen Volksschulhauses ab. Der früher am hiesigen Gaswerk angelegte, leibige Paul Müller aus Bitterfeld ist schon mehrmals auf seine Gefährte Selma Heide. Er verlor sie durch Schüsse in die Brust und den Leib lebensgefährlich, richtete dann die Waage gegen sich und brachte sich einen tödlichen Schlag in den Kopf. Die schwer verletzte Heide wurde noch lebend dem Krankenhaus St. Georg in Leipzig zugeführt. Der Grund zur unglücklichen Tat soll verhängnisvolle Liebe sein.

Wenn man den Mund zuweilt aufreißt.

Elfen. Eine Enttäuschung, gleichzeitig aber auch eine wohlverdiente Abfuhr für ihre übertriebene Forderung erfuhr eine hiesige Adressiererin. Die Frau bestellte an der Siegenbrücker Promenade, dem unglücklichen Bau- und Siebelungsgebiete, 2½ Morgen Acker, den die Stadt zur Straßenverbreiterung braucht. Das war für die Frau Grund genug, für die Fläche nicht weniger als 30 000 Mk. zu fordern, also etwa 5 Mk. für den Quadratmeter, während das Ackerland in dieser Gegend je Morgen im höchsten Maße 900 bis 1000 Mark kostet, das es Boden zweiter Güte ist. Trotzdem der Stadt das Recht zur Enteignung bereits von der Regierung zugebilligt war, hat sie jetzt auf das Terrain verzichtet. Es wird ein anderes Projekt ausgearbeitet, das die hiesige Fläche ein wenig kleiner macht. Da an diesem niemand Interesse hat, wird die Besitzerin noch froh sein, wenn sie es zu einem Bruchteil ihrer Forderung los wird, denn die Stadt denkt nicht mehr daran, ihr der Frau gemachtes Gebot von 3 Mk. pro Quadratmeter aufrechtzuerhalten.

Wildererunwesen.

Jingst. Als Baron von Schulenburg auf Wismarburg mit seinem Wagen durch sein Jagdrevier fuhr, bemerkte er im Walde bei Jingst den Klagefänger eines Rebhens, das sich in einer Schlinge gefangen hatte. Waidarbeiter mußten den Bezirk nach Schlingen abhuchen und fanden noch acht Stiele vor. Um dem Frenel Einhalt zu tun, werden schon seit einigen Tagen Wägen aufgestellt.

Wismarburg. Der Freirechtlich von Schulenburg beauftragte Goullig, wurde im Walde am frühen anfanglichen Morgen, die er beim Wilderent ertrappe, angefallen und beratig misshandelt, daß er erheblich Verletzungen davon trug, und sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

1971 Studenten.

Jena. An der Universität Jena sind im laufenden Wintersemester 1971 Studierende immatrikuliert. Einem Umfang von 450 Studierenden am Ende des Sommersemesters steht ein Zugang von 416 Studierenden gegenüber. Als Öster wurden bisher 161 Personen zugelassen. Die Gesamtbesuchszahl beträgt bis zum 21.32 gegen 2163 im Sommersemester 1925 und 1975 im Wintersemester 1924 bis 1925.

Ein Lastauto in einer Arbeitergruppe.

W e i m a z. Am Montag fuhr auf der Gelmendorfer Straße das Lastauto einer hiesigen hiesigen Firma mit nachgelassenen Wägern in eine Gruppe Arbeiter hinein, die von ihrer Arbeitshütte in Rohra kamen. Vier Arbeiter wurden schwer verletzt und mussten in Weimarer Krankenhaus untergebracht werden. Nach den polizeilichen Ermittlungen soll das Lastauto zwei fünf gefahren sein.

Acht Köpfe je Tag.

Erfurt. Das Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni d. J. war die Zahl von 136 558 Seelen. Sie erhöhte sich zum 1. Juli auf 136 637, zum 1. August auf 136 844, sie stieg am 1. September auf 137 163 und betrug am 1. Oktober 137 428. Sie hat sich also in dieser Zeit (vom 16. Juni bis 1. Oktober) um acht Köpfe je Tag erhöht.

Selbstverständlich.

Erfurt. Die Frage des Amtsgerichtssoffiziers: „Sind Sie Paul Gerhardt aus Erfurt?“ beantwortet der Angeklagte mit: „Selbstverständlich!“ — Ihm wird zur Art gefragt, den Erbsen ihm zum kommissionarischen Verkauf übergebenen Zigaretten im Betrage von 65 Mk. unterliegen zu haben.

W o r f.: „Geben Sie dies zu?“
A n g e l.: „Selbstverständlich!“
D a s U r t e i l lautet auf 75 Mk. Geldstrafe.
W o r f.: „Nehmen Sie das Urteil an?“
A n g e l.: „Selbstverständlich!“

Heinrich Ehrhardt 85 Jahre alt.

Suhl. Heinrich Ehrhardt, der Nestor der deutschen Erfinder und Industriellen vollendet am 19. November sein 85. Lebensjahr und tritt in voller geistiger Frische das 86. an.

Nach vor wenigen Tagen veröffentlichte der große Erfinder unter dem Titel „Hammerschlag bei Kessler u. Amelange Leipzig, seine hochinteressanten Lebenserinnerungen, in denen er offen seinen Lebensweg vom armen Schloßerlehrling zum Gründer der weltbekannten Suhlener Werke und der Rheinischen Metallwerke in Düsseldorf schildert. Seit im Jahre 1821 legte der Schloßer den Keim im Aufstiegsrat seiner Dillendorfer Firma nieder, erlebte noch die Okkupation seines Hauses durch französische Offiziere und zog sich dann in seine schloßliche Heimat zurück, wo er in aller Stille seine Lebensabend verbringt.

Walden Tabletten

bei Husten, Heiserkeit, Katarrh

„Ich will Sie nicht mehr wiedersehen und rote Ihnen, das Thema sollen zu lassen, da ich mich sonst kaum noch beherrschen kann vor der armen, nichtspendenden Frau. Vor der Frau, die Sie liebt.“

Er nickte. „Ich füge mich vorläufig in diesem Hause, in Gegenwart der verbrüderungswürdigen Frau. Ich bin der Letzte, der ihr Kummer breiten möchte.“

Frau Maria rief jetzt noch Balton aus zum Kaffee, riefte Magda Dühren einen Stuhl zurecht. Magda beobachtete, wie diese vornehm wirkende Frau um den Mann bejort war. Jede Handreichung für ihn war vor Zärtlichkeit gekennzeichnet. Die schönen dunklen Augenheime ruhten zuweilen auf ihm mit fast fanatischem Ausdruck.

Diese Frau sah in ihm etwas ganz Besondere. Berlin. Sie hat gesehen an den geliebten Mann, würde sie wahrscheinlich den Gläubigen die Menschheit verlieren.

Die schlanke Frau füllte die Tassen, dabei fielen die weiten Ärmel etwas zurück, und Magda erblickte am linken Arm, zerhaute in Entbognen das schlichte Stiel aus dem einft berühmten Sigmund der Herzogin Jochenel, erblickte das Armband aus Smaragden und Brillanten, durch das so viel Nummer über ihre Familie gekommen war.

Sie nahm sich zusammen, meisterte ihre Erregung, so gut sie konnte. In ihrem Kopf aber jagten sich die Gedanken. Was sollte sie tun, was mußte sie tun?

Nun hatte sie den Beweis für die Schuldlosigkeit ihres Vaters; der Dieb lag ihr gegenüber, und sie durfte sich doch keine Stille der Unruhe hingelassen lassen, weil sie beschuldigt wurde, fremde Namen die Wägen trug, überführt zu werden. Sollte sie nachher die Polizei benachrichtigen. Auch in dem Fall würde sie vielleicht nicht das Richtige treffen.

(Fortsetzung folgt.)

Wannenberg. (Selbstmordversuch.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag verurteilte sich der bei der Chem. Fabrik Budau angestellte etwa 35jährige, verheiratete D. in seiner Wohnung in der Kollischen Straße zusammen mit dem 20jährigen, ledigen G. durch Einatmen von Leuchtgas zu vergiften. Seine Frau, die mit ihm am Abend noch zu einem Vergnügen war, fand die beiden am Morgen bewußlos auf. Sie wurde von dem Ersten ihres Mannes keine Ahnung gehabt. Die beiden Selbstmordlandbanditen wurden sofort ins Krankenhaus überführt, wo sie sich jetzt bereits außer Lebensgefahr befinden.

Werna. (Eine neuzeitige Einrichtung.) Die belandeten Kraftwagenfahrer bzw. Fahrer interessiert, ist namentlich der Deutschen Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft, auch hier in unserem Städtchen geschaffen worden. Die Anlage, deren Ballon ein Quantum von 3000 Liter Dapolin füllt, befindet sich an dem Eckgrundstück der Firma Albert Schaber, nicht an dem Verkehrtstrahlen Halle-Bittlich-Berlin bzw. Halle-Deißlich-Leipzig.

Neumark. (Der Fan der katholischen St. Heinrichs-Kirche) hier geht seinem Ende entgegen. Am 6. Dezember wird die feierliche Einweihung sein. Sie wird von dem Bischof D. Klein von Paderborn vorgenommen.

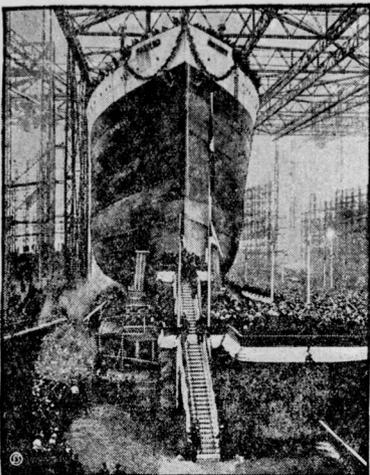
Scharplan. (Sagrunderprüfung.) Mit dem Dienstag fanden die Verhandlungstermine des Sagrunbes von 1924 zwischen dem „See“ ihr Ende. Der Zubring der Verhandlungen war stark. Wenn zu Anfang auch einige Parteien für den geringen Preis von 18 Mt. bis 20 Mt. wegingen, so wurden doch die meisten mit 30 Mt. bis 35 Mt. und darüber ergr. Sie beanacht. Die hohen Nachfrage scheinen doch ein Anzeichen dafür zu sein, daß man in Landwirtschaftskreisen mit einem Anziehen der momentan sehr niedrigen Getreidepreise rechnet.

Sobersleben. (Untersuchungen bei der Gemeindefassung.) Bei der Nachprüfung der Gemeindefassung von 1924 wurden durch einen Beamten des Landratsamtes erhebliche Untersuchungen des damaligen Ortsrichters, der zugleich die Gemeinde- und Steuerliste führte, festgestellt. Ebenso wurden unbedeutende Steuererhebungen deselben festgestellt.

Räßhen. (Jugendpflegerkonferenz.) Im Saalchen Gohlhof, hier, fand eine Konferenz der Jugendpfleger für den Bezirk Ditzendorf-Neußhof und Umgebung statt. Es wurde über die Jugendberleitung beim Biederkraut, die Jugendberleitung bei den Winterarbeiten in den Jugendvereinen, Jugend- und Volksabenden gedeut. Dem vorangehenden Jugend- und Volksabend lag das Thema: „Jugendrot, Jugendhilfe, Jugendfreude“ zugrunde. Gefänge und sonstige Darbietungen zählten den Vortrag ein.

Unterleutenhof. (Jagdverpachtung.) Im vergangenen Freitag fand im Schumannschen Gohlhof die Verpachtung der Gemeindefassung statt, zu der sich eine stattliche Zahl von Interessenten eingefunden hatte. Die Jagd war am 12. August schon einmal verpachtet worden. Dabei waren folgende Gebote abgegeben: für den ersten Bezirk (Reutenfeld) 1800 Mt. und für den zweiten Bezirk (Stühn) 4700 Mt. Der bisherige Kaufpreis betrug pro Morgen 0,51 Mt. und war jetzt auf 11,60 Mt. gestiegen. Während des Bieters hatten sich die Gemüter sehr erhitzt. Der Zuschlagserteilung, bei der außerdem ein Versehen unterlaufen war, stellten sich große Schwierigkeiten in den Weg, so daß die Aufsichtsbehörde eine Neuverpachtung anordnete, die für den späteren Mißbestand der Jagd außerordentliche Bedeutung hat. So ganz glatt verlief nun die zweite Verpachtung nicht, es tobte viel, um zu einer Einigung zu gelangen, die endlich nach manchem Zerwürf mit Recht erzielt wurde. Bezirk 1 bekam Gutsbehalter Vogel für 1800 Mt. und Bezirk 2 Dr. Reiber gleichfalls für 1800 Mt.

Zum Stapellauf des Dampfers „Hamburg“ der Hamburg-Amerika-Linie,



des größten zur Zeit in Deutschland in Bau befindlichen Schiffes. Bürgermeister Dr. Petersen, Präses des Hamburgischen Senats, hielt die Taufrede. „Hamburg“ mißt als Schwesterschiff von „Albert Ballin“ und „Deutschland“ 21 000 Bbr. Reg.-Lons und hielt 1200 Passagiere befördern können. Im Mai nächsten Jahres soll der neue Spapadampfer seine erste Reise nach Neuyork antreten.

Eiselen. (Das Brotgewicht.) Im Einverständnis mit der Kreisprüfungsstelle und der hiesigen Väterinnung ist das Brotgewicht auf 3 Pfund für kleine und 5 Pfund für große Brote festgelegt worden. Der Preis beträgt zunächst 15 Pf. das Pfund.

Eiselen. (Dem Tierarzt Dr. Bornemann.) Die kommissarische Verwaltung der Veterinärstelle des Stadtkreises Eiselen und des Mansfelder Seeskreises in Eiselen übertragen.

Tornitz (Barba.) (Von den Hofbunden angefallen.) Als der neunjährige Schüler Willi Hornburg den Hof eines heiligen Landwirts betrat, fürstern sich plötzlich zwei Hofbunde auf ihn und brachten ihm fürchterliche Mißhandlungen am ganzen Körper bei.

Reitenfelden (Hatz.) (An die Stelle des ausgeschiedenen Revierjägers) Karl Wendenburg aus Straberg ist auf Antrag der hiesigen Stabskapitän Kammer der Revierförster Paul Wendenburg II aus Straberg zur ausschließlichen Mitwirkung bei der Jagdpolizei bestellt worden.

Reitenfelden (Hatz.) (Parrer Courau f.) Am 12. d. Mts. verstarb ganz plötzlich an einem Schlaganfall Parrer Courau, in einem Alter von 44 Jahren. Er war in unserem Orte sehr beliebt. Seine Freundlichkeit zu jedermann, ob Reich, ob Arm, bewies, mit welcher Liebe er an seiner Gemeinde hing. Er verwaaltete das Amt seit 10 Jahren. Während des Krieges unterstützte er die Landwirte oft

in ihrer landwirtschaftlichen Arbeit. So sah man ihn zur Zeit der Ernte mit Sense und Rechen nach dem Felde ziehen.

Wernigerode. (Der verlorene Trauring.) Bei dem Bau einer neuen Heilanlage in der Elbingeröder Kirche mußte ein Geliebtegoldring abgeräumt werden. Dabei fand man einen goldenen Trauring, gemischt M. D. 1874. Der Pastor wurde von dem Fund in Kenntnis gesetzt und schlug im Trauringericht nach. Er fand unter dem Jahre 1874 die Eintragung, daß Marie Dammich im Jahre 1874 mit dem größten Bergmann Heinrich Koch verheiratet. Als die Geschichte bekannt wurde, meldete sich noch ein inwalder Mann, der behauptete, daß er vor 25 Jahren dem Ratsdiener Koch beim Suchen des verlorenen Ringes geholfen habe, ohne daß man ihn damals wiederfand. Der Träger des Ringes ist bereits vor zehn Jahren gestorben.

Wernigerode. (Die 600. Jahrestage des Gymnasiums.) An diesem Leberabend von 2500 Mt. erbrachte. Der Betrag soll zu einer Stiftung verwendet werden, aus deren Zinsen würdige bedürftige Schüler Stipendien erhalten sollen.

Seibelsch. (Schiff aus dem Kaufhall.) Eine freundliche Leberabstimmung erlebte Montag früh ein hiesiger Landwirt. Wochentag hatte er schon um das Söldenval ein hochtragendes Fährgehangt. Geisendall ging er in früher Morgenstunden zu seinem guten Freund, der Geburtshilfe leisten sollte. Der Freund kam. Man wollte nun die gute Fährge beim Fährten beobachten — als die Diensthilfe ein junges Mädchen zwischen dem Hofe aufgestellten Wagen in Gesellschaft des wachmann Hundes fanden. Dem Mädchen,

das in der Nacht zum Markt gekommen war, hatte jedenfalls die warme Luft des Stalles nicht behagt, und es war durch die geöffneten Stalltür ihre Hölle entflüchtigt. Freudestrahlend nahm der Beförder den kleinen Ausreißer in Empfang.

Altensleben. (Beim Turnen verunglückt.) Ein hiesiger älterer Turnlehrer ist bei Ausübung seines Berufes zu unglücklichen Schäden gekommen. Im Begriffe, über das Pferd zu springen, rutschte er aus und stieß so gewaltig gegen ein Holzhaus, daß er dem Augenblicke an heftige Leibschmerzen empfand. Er schleppte sich zwar noch nach Hause, mußte jedoch bald danach ins Krankenhaus überführt werden, wo sich bei einer sofort vorgenommenen Operation herausstellte, daß eine Darmzerrung vorlag.

Schleiz. (An dem Bau der Saalefalter.) (Pferde) sind bereits über 200 Arbeiter beschäftigt. Zurzeit ist die Anlegung eines Seitenkanals von 2,7 Kilometer Länge in Angriff genommen. Zum Fortbewegen der Erdmassen ist eine 160 Zentner schwere Lokomotive mit zahlreichen Wagen antransportiert.

Kassel. (35 000 Kubikmeter Steine mit einem Schauf.) Ueber eine Tomalgesteine Zollenpflanzung wird aus Holzhausen berichtet. Die Firma Westels u. Wendarius beutet einen Steinbruch aus. In der Nähe des Hahnenberges wurde nach umfangreichem Abraum an tiefer Stellen getrieben. 42 Zentner Sprengmunition wurden geladen. Zur festgesetzten Minute erfolgte die gewaltige Detonation. Die Felsen hoben sich ein wenig und stürzten dann zusammen. Es hatten sich zu diesem Ereignis der Landrat, ein Vertreter der Göttinger Universität und viele hundert Zuschauer eingefunden. Den Schauf führte ein Ingenieur aus Nürnberg und der mit ihm ein Meisterstück vollbracht haben soll. Angeblich hat der Schauf 35 000 Kubikmeter Steine erbracht.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender, Freitag, 20. November
 Wirtschaftsrundfunk: 10 Uhr, 3.30 Uhr, 4.45—5 Uhr, 6 Uhr, 6.15 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10.15 Uhr. Was die Zeitung bringt: 11.45 Uhr. Wetterbericht und Voraussicht der Wetterveränderungen Dresden, Magdeburg, Weimar: 12 Uhr. Mittagsmusik: 12.55 Uhr. Neuerer Zeitungen: 1.15 Uhr. Preise- und Börsenberichte: 2—3.30 Uhr. Musikalische Darbietungen anlässlich der Deutschen Amateur-Musik-Ausstellung D.A.F.A. Ausführende: Das Leipziger Rundfunkorchester: 4—4.45 Uhr und 5—5.30 Uhr. Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters: 6.30—7 Uhr. Vespereben aus den Feuerheringen auf den Wägenmarkt: 7—7.30 Uhr. Vortrag von Dresden aus: Dr. Herbert Roth: Der Großhändler Markt: 7.30—8 Uhr. Vortragreihe über die Einführung in die Arbeitswissenschaft: 1. Abschnitt: „Technologie der Arbeit“ (von Dresden aus), Dr. Anna Kriebel-Dresden: 2. Vortrag: „Normalität der Mitteldeutschen Sendestelle Dresden für beide Wellen: 8.15 Uhr. Der Dorfbauer. Komische Oper in 1 Akt. Vert. von Josef Weidemann. Musik von Johann Schönt. Musikalische Leitung: Theodor Blumner. Direktor: Besetzte Rundfunkhausstelle. Für den Rundfunk eingerichtet und infiziert von Karl Blumau. Anstehende (etwa 9.30 Uhr): Proletariat und Sportdienst. Programm der Mitteldeutschen Sendestelle Leipzig für beide Wellen: 10—11.30 Uhr. Soßkämpferkonzert. Ausgeführt von Leipziger Symphonie-Orchester. Dirigent Hilmar Weber. 1. Mozart: Duvertüre „Titus“. 2. Vorzug: Fantasia aus der Oper „Andine“. 3. Kollin: Ballettmusik aus „Wilhelm Tell“. 4. Herold: Duvertüre „Jungfer“. 5. Offenbach: Chor und Intermezzo aus „Soßkämpfers Erzählungen“. 6. Sullivan: Melodien aus „Mikado“. 7. Lehrer: Fürtentanz, Walzer aus gleichnamiger Operette.

Zuckerkrankne nehmen mit großem Erfolg

Avenal das zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr erhöht. Erhältlich in Apotheken, wo nicht vorräthig, direkt durch unsere Versandabtheile. Herr Fabrikant I. in Berlin schreibt: „Zu meiner geliebten Frau kann ich Ihnen nur mitteilen, daß mein Mann schon nach der ersten Flasche zuckerfrei war. Ich wollte es kaum glauben und nahm die zweite Flasche. Die darauf folgende Untersuchung ergab dasselbe Resultat.“ Verlangen Sie ausführliche Broschüre kostenfrei nur durch Dr. Caspary & Co., Berlin W.15.

Einzelne Sdränke
 weilschwarz und echt Eichen, mit und ohne Spiegel in allen Größen sofort preiswert lieferbar.
 Albert Martick Nachfolger
 Inhaber: Richard Ziemer
 HALLE A. S. Alter Markt 2

Kolossal billig
 Nur inlose Eisenfängen aus irischt eintriefenden Wagons

 Gr. Ulrichstraße 38.

- Goldbarsch oh. Kopf Pfd. 22 Pf.
- Knurrhahn . . . Pfd. 22 Pf.
- Bratscholle . . . Pfd. 25 Pf.
- Seelohre . . . Pfd. 30 Pf.
- große Herlinge . . . Pfd. 32 Pf.
- Rabellau o. K. mittel Pfd. 35 Pf.
- Rabellau o. K. groß, Pfd. 45 Pf.
- Karboaden, braun, Pfd. 40 Pf.
- Seelische ohne Kopf Pfd. 35 Pf.

Sprachen
 Kiste 1 Pfund Inhalt nur 80 Pf.

Spazierstock
 am Spaziergehen von 4—6 Uhr im „Waldkater“ verkauft. Bitte einputzen bei Dammerei, Preisangefahrt, Gr. Senftenberg.

Dampf-Bettfedernreinigung
 nach neuester Art
Bruno Paris
 Kleiner Ulrichstr. 2
 Tüchtige, erukinf.

Gedneiderin
 nimmt nach Kundschafft in und außer dem Hause an. Durch aufs Band. Oh. unt. C. 20510 an Eppelitten d. Zeitung.

Waldgefäße
 Buchenbretter
A. Künze
 Im Winkel 1
 Schützenstraße 41.
 Ganzes Namen od. Vorname
 mit 2 Zeichen von Wache usw. wab. rote Schrift o. wab. Band. H. Schanze Nachf., Gr. Steinstraße 34.

Auto-Fahrten
 für Stadt und Land (km von 50 Pfg.)
 für Stadt und Land (km von 50 Pfg.)
 Merseburger Straße 108. Telefon 4072.

Ofenschirme
 aus Schwarzwähe in jeder Ausführung und Größe fertig als Spezialität.
 Aug. Domke, Werkstatt I. alle Blecharbeiten, Taubenstraße 9.

Irrigateure

 Frauenduschen, Glysio Luft- u. Wasserkissen Eisbeutel
 Heißwasserflaschen Glycerin- und Ohren-Spritzen Doppel- und Halb-Gebälse Wöchnerinnen-Unterlagen Wöchnerinnen-Waite Baby-Unterlagen Windelhöschchen Milchflaschen: Sauger Gummi- u. Wachstuch-Schürzen sowie alle anderen Gummi- Bedarfs-Artikel zu bekannt billigen Preisen im Spezialgeschäft
Gummi-Bieder
 Große Steinstraße Nähe Markt

HANDSCHUHE
 Preiswerte

 Damen-Handschuhe
 Tricot, 2 Dr., fertig . . . 0.88
 Damen-Handschuhe
 reine Wolle gestrickt, fertig . . . 1.35
 Damen-Handschuhe
 Tricot, ganz gestrickt, 2 Dr. . . . 1.75
 Damen-Nappa-Handschuhe
 aus, kräftige Qualität, 2 Dr. . . . 4.75
 Herren-Handschuhe
 Tricot, kräftige Qualität, 1 Dr. fertig . . . 0.95
 Herren-Nappa-Handschuhe
 aus, kräftige Qualität . . . 5.95
 Kinder-Handschuhe
 reine Wolle, gestrickt, fertig . . . 0.98
 Wir empfehlen unser überaus reich sortiertes Lager in Leder-Handschuhen aller Art, sowie in Strick-Handschuhen für Damen und Herren
BRUMMER BENJAMIN
 HALLE • GR. ULRICHSTR. 22 • W. • RANNISCHER PLATZ

Neues aus der Welt der Mode.



Besuchskleider und Wintersport.

Die Zeit der nachmittäglichen Zusammenkünfte hat begonnen. Man trifft sich wieder im Kränzchen bei den lieben Freundinnen oder im Café, auch bei einem Nachmittagstee oder bei einer Westlichtgesellschaft. Die Stunden von 4-7 Uhr gehören der Frau, der treulichsten Zuhörerin nach all den Mühen und Sorgen des Haushaltes. Und nur zu gern schmückt sich die Frau für diese Stunde.

Das Teelied ist das Lieblingslied der Frau. Sie wirft das Besuchskleid des Vormittags ab, und mit dem wollenen oder leibenen Teelied wird sie auch ein anderer Mensch. Es ist aus der Hausfrau die elegante Dame. Die Mode macht Kleider und Kleider machen Leute. Das ist zu allen Zeiten so gewesen. Nur muß man etwas Kleidesames wählen, damit man jung und vornehm aussieht.

Die solbte Frau wird in diesem Winter gemiß wieder gern zu Tuch, Wolllips oder Zibeline greifen, denn ein wollenes Kleid ist wärmer und dauerhafter als ein Seidenkleid. Das Seidenkleid wird besser für festliche Gelegenheiten vorbehalten. Im Augenblicke damit man sich des wärmenden und sehr angenehmen ist auch Velvet. Schon weiß er sehr dekorativ und außerdem warm und winterlich ist. Velvet mit etwas Felsbelag oder Spitze gehört daher zu den hübschsten Winterkleidern dieser Zeit. Beispielweise Velvet in irgend einer Modelfarbe mit Goldstickerei oder einer Plauerer Spitze oder Spitze gibt zu dem Wirkungsvollsten, das sich auf diesem Gebiet bringen läßt. Unter den Farben nimmt anher Schwarz, das immer solbte und profitlich ist. Felsgrün, vom moßlichen Standpunkt aus betrachtet, den besten Platz ein. Daneben leicht Vorderektion bis Königsblau in vielen Spattierungen und noch wie vor alle kostliche Zine.

Uffmählich kommt auch die Zeit der Winterreise heran. Man überlegt, so man überhaupt reist, ob's diesmal an wärmere Gegend oder in Eis- und Schneeregionen gehen soll. Viele ziehen aber die Weltreise, die die Wälder sind, die Sonne des Südens, noch immer vor, schon weiß sie ihnen allerhand gesunde Sportmöglichkeiten bietet. In diesem Jahre ist auch das Sportkleid kompliziert und wie all diese Veränderungen drückte. Sehr zum Vorteil für alle Vereitigten, auch für die zufälliger, die den Beinleibern wurde von allen Modellschreitenden bisher immer Anstoß genommen. Jetzt hat die weiße Mode einen hübschen Ausgleich gefunden: sie schafft Böschchen, Jumper und darüber einen langen Mantel, der alles dezent deckt. Auf die Weiße gibt's keinen Verzicht, und wenn die Mode den Mantel vordereht, der ja überall, selbst in der Saale laak mitgenommen wird, ist selbstverständlich ohne den Mantel kein Ausflug mehr. Beim Sport wird er abgeworfen, aber auf allen Wegen von und zum Sportplatz wird er getragen. Eine weiße Wabel. Außerdem gibt's auch allehand Jumperkleider mit kurzen oder geteilten Röschchen, die oft eingearbeitete Beinkleider haben, die sehr gut beim Robeln getragen werden können. Wer also keinen ernsthaften Sport treibt und nur in ein bischen in den Bergen herumtrödel, kann sehr gut in Rod und Jumper eingekleidet auch reisen. Denn alle Winterkleider ist ja in den Rod hinein oder genau passend dazu gearbeitet.

Ueberhaupt gilt hier die gleiche Regel wie bei den Entenblies. Eines muß zum andern passen. Von Kopf bis Fuß. Und unsere Fabrikanten und Modelführer können vom Strumpf oder von der Gamasche bis zur Kappe alles aneinander ab und stellen es gleich passend zusammen. Das ist sehr erfreulich, denn dadurch kommen Frauen, denen solche Dinge gleichgültig erscheinen, gar nicht in die Verlegenheit selbständig zu handeln, oder gar selbst etwas zusammenzustellen. Sehr elegante Frauen, die immer an einem Winteranzug bleiben, werden selbstverständlich einen weißen Anzug mitnehmen. Cordlamt mit englischem Planelle oder weissem Flauch ist hier sehr beliebt und wird gern zusammengestellt. Dazu eine flotte Kappe und Felsbelag aus weißer Ziege, weissem Kaninchen, französischer Kasse, deren Felle auch reizende weiße Sportlader und Pelze ergeben. Dazu werden weiße Jumper oder Rittkleider getragen. Cordlamt ist in diesem Jahr für den Wintersport sehr beliebt. Planelle auch für den Eislaufsport, der ja überall wieder sehr gepflegt wird. Ein Jumper mit einem Glatenrod ist hier sehr beliebt. Etwas aus Samt mit Wolle, teils ganz aus Samt mit billigen Felsbelag und passendem Beinkleid und Kappe. Das ideale Eislaufkleid, besonders für Kunstläuferinnen, ist Velvet in Prinzessform mit weissem Glatenrod. Die Mode kommt hier den Damen sehr entgegen. Kalada sind auch sehr beliebt, deren Röhre oft bis an die Knöchel reicht. Auch diese Form ist sehr dezent und wird deshalb von Skiläuferinnen gern gewählt.

Die „richtigen“ aber, die kein Wind und kein Wetter erschreckt, bleiben aber beim beweglichen Felsflaum und bei der Windjacke, deren Wetterfestigkeit ihnen allein Sportrecht erlangt. Es gibt einen erfrischen Sport und einen Winterisport, und die Damen, die nur in 8-14 Tage im Schnee herumtappen, um sich zu erholen, wollen vor allem hübsch aussehen. Die anderen wollen vor allem nur zweckmäßig angezogen sein. Rägt sich nun aber beides vereinen, dann ist man allen Vereitigten gerecht, und der Zufallher hat ein schönes Bild. Zurlet Zweckmäßigkeit ist ebenio von Wert, wie zuvorl Gittelteil. Die Wabelteil liegt in der Witte.



1. Nachmittagskleid aus feinstem blauem Tuch mit neuartigen Polerjacken, leichter Stiderei und Besag aus grauem Fels. Passender Mantel danebenstehend.
2. Nachmittagskleid aus schwarzem Bindener Samt, hochgeschloßen, mit Siebstragen, Satot und Aermelrolant aus weissem Kreppe Georgette.
3. Nachmittagskleid aus weinrotom Wolllips mit eingewegtem Falter und roter Seide. Revers und Einfaß aus beige-farbiger Seide.
4. Nachmittagskleid aus Felsgrünem Velvet mit Besag aus Plauerer Goldstickerei.

5. Anzug für den Wintersport aus weissem Planelle mit Fledes und Jumper mit angehängtem Schal. Dazu Mantel aus weissem Cordlamt mit weissem Ziegenfelle.
6. Sportanzug aus landfarbigem Kalha mit farziertem Fels. Dazu landfarbig und braun farzierter Mantel mit Stunkschuppenfelle.
7. Eislaufstumm mit Fäschchen aus grauem Kalha und grauem Felsbelag. Dazu weinrote Kalad mit grauem Stoffapplikationen und grauem Felsbelag und rote Kappe.
8. Sportkleid mit langer Kalad und Knickerbockers aus braunfästem, in sich gemaltertem Herrenstoff. Dazu langer Mantel mit braunem Füllfütter und Besag aus braunem Fels.

Besuchen Sie uns, ehe Sie Ihre Einkäufe tätigen. Wir bieten Ihnen ungeheure Vorteile. Die angeführten Artikel sind einige Beispiele unserer großen Auswahl.

Kleider-Samt

beste floreste Körperware, Farbensortimente zusammen über 50 Farben, alle neuen Schattierungen,
 70 cm breit 10.50 9.50 8.25
 80 cm breit 11.50
 90 cm breit 13.50 12.50

70 cm breit marine u. schwarz Meter **6²⁰**

Rips reine Wolle
 gute Qualitäten, in verschiedenen Farben, ca. 130 cm breit

Meter 9.90 **6⁵⁰**

Pa. reinwoll. Damen-Tuch

für Mäntel und Kleider
 wepfenecht und nadelfertig, in vielen Farben
 Meter **11⁰⁰**

Pelzbesätze

für Kleider und Mäntel.
 Reichste Auswahl in allen Breiten.

Mouflon - Skunks-Ziege
 Chinchilla-Hase - Biberette
 Lammfell - Seal-Kanin

zu vorteilhaften Preisen am Lager.

BRUMMER & BENJAMIN

Halle · Große Ulrichstraße 22-24 · Rannischer Platz

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ gibt die Verlagsanstalt. Der Preis beträgt 10 Pfennige. Lieferfrist: 14 Tage. Bestellungen sind zu richten an die Verlagsanstalt, Leipzig, Postfach 10 10.

Die „Kleine Anzeigen“ haben den Zweck, die auf jeder Tageszeitung befindlichen Anzeigen, welche bisher nur auf dem Wege des Briefes zu den Lesern kamen, auf dem Wege des Lesers zu bringen.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Balles zum Aus-
hang gebracht. Die Erfolgswahrscheinlichkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Verkäufer

Sucht für meine Abteilung Herrenwäpche und Herrenartikel einen tüchtigen
Verkäufer
der zugleich kleine Schaufenster-
dekorator sein will. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf, Zeugnis-
ausfertigung und Gehaltsanfor-
derungen an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Sucht zum 1. Dezember einen jungen verheirateten **Schweizer** für meine Abteilung Herrenwäpche und Herrenartikel. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf, Zeugnis-
ausfertigung und Gehaltsanfor-
derungen an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Sucht für sofort ein lehrbares **hausmädchen** welches auch verheiratet sein kann. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf, Zeugnis-
ausfertigung und Gehaltsanfor-
derungen an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Die altbekannten Schilder aus der **Vorkriegszeit**:
„Allgemeine Zeitung“
verkauft oder zu leihen. Die
Schilder einer kleinen Anzeigen-
sammlung sind sehr gut erhalten.
Schriftl. Angebote mit Preis-
angaben an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Gutschein
auf eine Fremdanzeige von 10 Worten
für nur unsere Leser.
Schriftl. Angebote mit Preis-
angaben an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Handschuhe von Rautenberg

Montiniertester Kaufmann
für in Glas und Porzellan, Kalkulation, Depo-
sitionen, modern. Büro- und Rechenrechner, leicht
zu sofort oder später Engagement.
Angebote erbeten unter N. K. 886 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig, Magdeburger

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Stellungsfrage
Kellner
28 Jahre, leicht erziehbar,
gute Zeugnisse, vor-
her in einem Gasthaus
als Kellner tätig. Schriftl.
Angebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Chauffeur
29 Jahre, mit guten
Zeugnissen, leicht er-
ziehbar, in einem
Gasthaus als Kellner
tätig. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Kleines Pferd

Schäferhunde
12 Wochen alt, Sog-
genannt, mit Stammbaum
und Eintragungsbuch
verkaufte. Schriftl. An-
gebote mit Preis-
angaben an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Kapitalien
Seltener als 30 Jahre
hier anlässlich Fabriks-
betrieb mit einem
großen Grundbesitz
zu verkaufen. Schriftl.
Angebote mit Preis-
angaben an: **Kurt Schke, Jena (Thür.),**
Wilsdorf-Anstaltstraße 10.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern
geliebten, unendlich guten und treuberechtigten
Vater und Großvater, den Geheimen Medizinalrat
ordentlichen Honorarprofessor an der
Universität Halle
Dr. med. Maximilian Oberst
während Chefarzt des Knappschafts-Krankenhauses
„Bergmannstrasse“
Ritter hoher Orden, Inhaber des Eisernen Kreuzes
am weiß-schwarzen Bande
nach kurzem, schweren Leiden heute Morgen 8^{1/2} Uhr
in seinem 77. Lebensjahre zu sich in ein besseres
Jenseits zu rufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Regierungsassessor Werner Oberst
Dorothee Oberst geb. Gottwald
Barbara Neubaur geb. Oberst
Regierungsrat Heinrich Neubaur
Dagmar, Ingeborg u. Jürg-Heinrich
Neubaur
stud. phil. Günther Oberst.
Halle a. S., Bergmannstrasse, den 18. Nov. 1925
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. November, nach-
mittags 1^{1/2} Uhr vom Städtischen Friedhof aus, statt.

Photopapar
24X36, neuwertig gegen
Sonneneinstrahlung,
Autogenapparat
Gutten Wäpche,
Halle, Magdeburger
Hauptbahnhofstraße 7.

Todesfälle.
Gertraud Gerber geb. Heister, 83 J.,
Halle, am 18. November 1925, im
Alter von 83 Jahren, nach
kurzer Krankheit, im Städtischen
Friedhof beigesetzt.
Herr Rudolf Junecke
im 59. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat in angelegender
Weise an der Leitung unserer Betriebe teil-
genommen, und seine Sachkenntnis wie seine
hingebende Arbeitskraft werden wir schmerz-
lich vermissen. Wir alle, Vorstand, Be-
amten und Arbeiter, werden ihm ein ehren-
voller Andenken bewahren.
Halle (S.), den 19. November 1925
Lenz & Co., Berlin
G. m. b. H.
Betriebsabteilung Halle (S.)
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. 11. 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Städtischen
Friedhofs Halle (S.) aus, statt.

**Nachlangem, schweren und mit großer
Geduld ertragenen Leiden entschlief heute
nach heftigem Todeskampfe unser geliebter
und unvergesslicher Sohn und Bruder**
Kurt
im blühenden Alter von 17^{1/2} Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Kohl.
Neunkirchen, den 17. November 1925.
Die Beerdigung findet Freitag 1^{1/2} Uhr nachm. statt.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Handschuhe von Rautenberg

Montiniertester Kaufmann
für in Glas und Porzellan, Kalkulation, Depo-
sitionen, modern. Büro- und Rechenrechner, leicht
zu sofort oder später Engagement.
Angebote erbeten unter N. K. 886 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig, Magdeburger

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Chauffeur
29 Jahre, mit guten
Zeugnissen, leicht er-
ziehbar, in einem
Gasthaus als Kellner
tätig. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Familien-Nachrichten

Stall Karlen.
Die Geburt eines gesunden,
kräftigen
Sohnes
zeigen in dankbarer Freude an
Dipl.-Landwirt
Karl Richard Schirren u. Frau
Hanna, Charlotte geb. Jenrich.
Goldberg a. M., Kampstr. 8
den 14. November 1925.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern
geliebten, unendlich guten und treuberechtigten
Vater und Großvater, den Geheimen Medizinalrat
ordentlichen Honorarprofessor an der
Universität Halle
Dr. med. Maximilian Oberst
während Chefarzt des Knappschafts-Krankenhauses
„Bergmannstrasse“
Ritter hoher Orden, Inhaber des Eisernen Kreuzes
am weiß-schwarzen Bande
nach kurzem, schweren Leiden heute Morgen 8^{1/2} Uhr
in seinem 77. Lebensjahre zu sich in ein besseres
Jenseits zu rufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Regierungsassessor Werner Oberst
Dorothee Oberst geb. Gottwald
Barbara Neubaur geb. Oberst
Regierungsrat Heinrich Neubaur
Dagmar, Ingeborg u. Jürg-Heinrich
Neubaur
stud. phil. Günther Oberst.
Halle a. S., Bergmannstrasse, den 18. Nov. 1925
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. November, nach-
mittags 1^{1/2} Uhr vom Städtischen Friedhof aus, statt.

Photopapar
24X36, neuwertig gegen
Sonneneinstrahlung,
Autogenapparat
Gutten Wäpche,
Halle, Magdeburger
Hauptbahnhofstraße 7.

Todesfälle.
Gertraud Gerber geb. Heister, 83 J.,
Halle, am 18. November 1925, im
Alter von 83 Jahren, nach
kurzer Krankheit, im Städtischen
Friedhof beigesetzt.
Herr Rudolf Junecke
im 59. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat in angelegender
Weise an der Leitung unserer Betriebe teil-
genommen, und seine Sachkenntnis wie seine
hingebende Arbeitskraft werden wir schmerz-
lich vermissen. Wir alle, Vorstand, Be-
amten und Arbeiter, werden ihm ein ehren-
voller Andenken bewahren.
Halle (S.), den 19. November 1925
Lenz & Co., Berlin
G. m. b. H.
Betriebsabteilung Halle (S.)
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. 11. 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Städtischen
Friedhofs Halle (S.) aus, statt.

**Nachlangem, schweren und mit großer
Geduld ertragenen Leiden entschlief heute
nach heftigem Todeskampfe unser geliebter
und unvergesslicher Sohn und Bruder**
Kurt
im blühenden Alter von 17^{1/2} Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Kohl.
Neunkirchen, den 17. November 1925.
Die Beerdigung findet Freitag 1^{1/2} Uhr nachm. statt.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Handschuhe von Rautenberg

Montiniertester Kaufmann
für in Glas und Porzellan, Kalkulation, Depo-
sitionen, modern. Büro- und Rechenrechner, leicht
zu sofort oder später Engagement.
Angebote erbeten unter N. K. 886 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig, Magdeburger

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Chauffeur
29 Jahre, mit guten
Zeugnissen, leicht er-
ziehbar, in einem
Gasthaus als Kellner
tätig. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Familien-Nachrichten

Stall Karlen.
Die Geburt eines gesunden,
kräftigen
Sohnes
zeigen in dankbarer Freude an
Dipl.-Landwirt
Karl Richard Schirren u. Frau
Hanna, Charlotte geb. Jenrich.
Goldberg a. M., Kampstr. 8
den 14. November 1925.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern
geliebten, unendlich guten und treuberechtigten
Vater und Großvater, den Geheimen Medizinalrat
ordentlichen Honorarprofessor an der
Universität Halle
Dr. med. Maximilian Oberst
während Chefarzt des Knappschafts-Krankenhauses
„Bergmannstrasse“
Ritter hoher Orden, Inhaber des Eisernen Kreuzes
am weiß-schwarzen Bande
nach kurzem, schweren Leiden heute Morgen 8^{1/2} Uhr
in seinem 77. Lebensjahre zu sich in ein besseres
Jenseits zu rufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Regierungsassessor Werner Oberst
Dorothee Oberst geb. Gottwald
Barbara Neubaur geb. Oberst
Regierungsrat Heinrich Neubaur
Dagmar, Ingeborg u. Jürg-Heinrich
Neubaur
stud. phil. Günther Oberst.
Halle a. S., Bergmannstrasse, den 18. Nov. 1925
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. November, nach-
mittags 1^{1/2} Uhr vom Städtischen Friedhof aus, statt.

Photopapar
24X36, neuwertig gegen
Sonneneinstrahlung,
Autogenapparat
Gutten Wäpche,
Halle, Magdeburger
Hauptbahnhofstraße 7.

Todesfälle.
Gertraud Gerber geb. Heister, 83 J.,
Halle, am 18. November 1925, im
Alter von 83 Jahren, nach
kurzer Krankheit, im Städtischen
Friedhof beigesetzt.
Herr Rudolf Junecke
im 59. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat in angelegender
Weise an der Leitung unserer Betriebe teil-
genommen, und seine Sachkenntnis wie seine
hingebende Arbeitskraft werden wir schmerz-
lich vermissen. Wir alle, Vorstand, Be-
amten und Arbeiter, werden ihm ein ehren-
voller Andenken bewahren.
Halle (S.), den 19. November 1925
Lenz & Co., Berlin
G. m. b. H.
Betriebsabteilung Halle (S.)
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. 11. 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Städtischen
Friedhofs Halle (S.) aus, statt.

**Nachlangem, schweren und mit großer
Geduld ertragenen Leiden entschlief heute
nach heftigem Todeskampfe unser geliebter
und unvergesslicher Sohn und Bruder**
Kurt
im blühenden Alter von 17^{1/2} Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Kohl.
Neunkirchen, den 17. November 1925.
Die Beerdigung findet Freitag 1^{1/2} Uhr nachm. statt.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Handschuhe von Rautenberg

Montiniertester Kaufmann
für in Glas und Porzellan, Kalkulation, Depo-
sitionen, modern. Büro- und Rechenrechner, leicht
zu sofort oder später Engagement.
Angebote erbeten unter N. K. 886 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig, Magdeburger

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Chauffeur
29 Jahre, mit guten
Zeugnissen, leicht er-
ziehbar, in einem
Gasthaus als Kellner
tätig. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Familien-Nachrichten

Stall Karlen.
Die Geburt eines gesunden,
kräftigen
Sohnes
zeigen in dankbarer Freude an
Dipl.-Landwirt
Karl Richard Schirren u. Frau
Hanna, Charlotte geb. Jenrich.
Goldberg a. M., Kampstr. 8
den 14. November 1925.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern
geliebten, unendlich guten und treuberechtigten
Vater und Großvater, den Geheimen Medizinalrat
ordentlichen Honorarprofessor an der
Universität Halle
Dr. med. Maximilian Oberst
während Chefarzt des Knappschafts-Krankenhauses
„Bergmannstrasse“
Ritter hoher Orden, Inhaber des Eisernen Kreuzes
am weiß-schwarzen Bande
nach kurzem, schweren Leiden heute Morgen 8^{1/2} Uhr
in seinem 77. Lebensjahre zu sich in ein besseres
Jenseits zu rufen.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Regierungsassessor Werner Oberst
Dorothee Oberst geb. Gottwald
Barbara Neubaur geb. Oberst
Regierungsrat Heinrich Neubaur
Dagmar, Ingeborg u. Jürg-Heinrich
Neubaur
stud. phil. Günther Oberst.
Halle a. S., Bergmannstrasse, den 18. Nov. 1925
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. November, nach-
mittags 1^{1/2} Uhr vom Städtischen Friedhof aus, statt.

Photopapar
24X36, neuwertig gegen
Sonneneinstrahlung,
Autogenapparat
Gutten Wäpche,
Halle, Magdeburger
Hauptbahnhofstraße 7.

Todesfälle.
Gertraud Gerber geb. Heister, 83 J.,
Halle, am 18. November 1925, im
Alter von 83 Jahren, nach
kurzer Krankheit, im Städtischen
Friedhof beigesetzt.
Herr Rudolf Junecke
im 59. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat in angelegender
Weise an der Leitung unserer Betriebe teil-
genommen, und seine Sachkenntnis wie seine
hingebende Arbeitskraft werden wir schmerz-
lich vermissen. Wir alle, Vorstand, Be-
amten und Arbeiter, werden ihm ein ehren-
voller Andenken bewahren.
Halle (S.), den 19. November 1925
Lenz & Co., Berlin
G. m. b. H.
Betriebsabteilung Halle (S.)
Die Beisetzung findet am Sonntag, den 21. 11. 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Städtischen
Friedhofs Halle (S.) aus, statt.

**Nachlangem, schweren und mit großer
Geduld ertragenen Leiden entschlief heute
nach heftigem Todeskampfe unser geliebter
und unvergesslicher Sohn und Bruder**
Kurt
im blühenden Alter von 17^{1/2} Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Kohl.
Neunkirchen, den 17. November 1925.
Die Beerdigung findet Freitag 1^{1/2} Uhr nachm. statt.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Frau Anna Korb
geb. Ruder
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., 18. November 1925,
Lössnitzstr. 40, H.
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Korb u. Familie
Walter Bauwerker u. Frau Käthe geb. Korb
Beisetzungsfest Sonntag, den 21. November 1925,
nachmittags 1^{1/2} Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs.

Handschuhe von Rautenberg

Montiniertester Kaufmann
für in Glas und Porzellan, Kalkulation, Depo-
sitionen, modern. Büro- und Rechenrechner, leicht
zu sofort oder später Engagement.
Angebote erbeten unter N. K. 886 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig, Magdeburger

Wirtschaftlerin
die in Mitteldeutschland
und im Ausland
für mit ihrem Ver-
dienst. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

Chauffeur
29 Jahre, mit guten
Zeugnissen, leicht er-
ziehbar, in einem
Gasthaus als Kellner
tätig. Schriftl. An-
gebote mit Lebenslauf,
Zeugnisausfertigung und
Gehaltsanforderungen an:
D. B. 8693 an die
Exp. d. Ztg. Leipzig.

W

Jedes Brautpaar, jedes junge Ehepaar

das am **Mittwoch, dem 25. November, abends 7 1/2 Uhr** im Stadtschützenhaussaal zu Halle den Vortrag über die Einrichtungen der Gemeinschaft der Freunde e. V. besucht und sich der Treuhand-Bausparkasse dieser gemeinnützigen Gesellschaft anschliesst,

erhält ein Eigenheim.

Alle, die den Vortrag nicht besuchen können, aber ernstlich nach einem Eigenheim streben und monatlich kleine Ersparnisse zurücklegen können, verlangen Auskunft von der

Gemeinschaft der Freunde e. V. Luftkurort Wüstenrot bei Heilbronn a. N.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Gelegenheits-Angebot!!

Damen-Kleidung

ORIGINAL-MODELLE

einschließlich solcher Kopien, die als Modelle anzusehen sind, werden verkauft mit einem

Überraschenden Preisnachlaß

A. HUTH

Größe Steinstraße

& CO. a. G. Halle

Marktplatz

Die Leser nützen sich und ihren Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

O liebe Hausfrau gib stets acht, „Cirine“ wird oft nachgemacht!



Im Kaffeekränzchen, im Frau'vereih Da spendet man Lob der „Cirine“ allein.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Verlangen Sie gratis und franco die Broschüre: „Wie behandle ich mein Linoleum oder Parkett nachgemäß“

Hersteller: Cirine-Werke Bühlme & Lorenz, Chemnitz, Sa.

Okasa für Männer.



Werte Wege haben unsere Rohprodukte zurückgelegt, bevor sie in Deutschland zu den bewährten Okasa-Tabletten nach Geheimerat Dr. med. Lehman (Sexual-kräftigungsmittel bei vorzeitiger Schwäche) verarbeitet werden. Ersatzmittel gibt es nicht! Machen Sie einen Versuch! Die Wirkung von Yohimbin allein ist in den Schatten gestellt! Hochinteressante Broschüre mit täglich eingehenden geraden Treppentafel-Anerkennungen über die prompte und nachhaltige Wirkung von Ärzten und Privat-Personen jeden Standes erhalten Sie kostenlos absolut diskret in verpacktem Doppelpack ohne Absender gegen 20 Pf. Porto. Es wird ausdrücklich betont, daß keine unverlangten Nachnahme-Sendungen, wie dies jetzt vielfach üblich, versandt werden. Die Zusendung der Broschüre verpflichtet Sie zu nichts, bestellen Sie sofort auch wenn Sie bisher alles mögliche, Apparate, sogen. Kräftigungsmittel usw. erfolglos angewandt und dann — urteilen Sie selbst. Alleiniger Versand ins Deutsche Reich: Kaiser's Kronen-Apotheke, Berlin 873, Friedrichstr. 160. Eine Originalpackung à 100 Portionen 7 50 Mk.

Landschaftl. Bank der Prov. Sachsen

Halle (Saale), Martinsberg 10
Fernsprecher 6925 und 5418

Wir sind freibleibend Abgeber von reichhaltigensicheren

10% Go'pflandbriefen der Landschaft der Provinz Sachsen

zum jeweils letztbekanntem Berliner Tageskurs zuletzt: 78 %.

Kinderwagen
Staubwagen
Rinderbeifen
Puppenbetten
Schneeküpfel
Kinderische
u. Stühle
Größe Auswahl.
Billigste Preise
Zahlungs-
Erläuterungen.
Kinderwagenbau
Bruno Paris
Brüderstraße 3.

Extra billiger Verkauf.

Durch grossen Preisabbau bin ich in der Lage, zu wirklich unübertroffenen billigen Preisen zu verkaufen.

- | | | | |
|---|-------|--|-------|
| Herren-Anzüge schöne Farb., mod. Modenschöpfung, tragbare Stoffe . . . 38.00 32.00 | 24.50 | Herren-Ülster schwere tragbare Stoffe, reines Muster geradere in den neuesten Modellen, Schwedenform usw. . . 45.00 38.00 32.00 | 28.50 |
| Herren-Anzüge Ersatz für Maß, in schön schwarzen Großstadtmuster . . . 55.00 48.00 | 49.50 | Herren-Paleots Ersatz für Maß, in schön schwarzen Kakino-Qualitäten mit Samtkragen, 1-u. 2-reihig 58.00 52.00 | 45.50 |
| Manchester-Anzüge nur gute Strapazierqual., Sportfession m. Breches-od. langer Hose in allen Farb. . . 54.00 51.00 | 28.50 | Knaben-Anzüge v. 10-14 Jahren Sport- und Jackettform sehr gute Stoffe, auch in Manchester-Qualit. . . 18.00 14.00 9.50 | 7.75 |
| Gummi-Mäntel garantiert, wasserdicht, mod. Aufmachungen . . . 24.00 19.00 | 16.50 | Kinder-Anzüge von 2-9 Jahren, in Schulfasson und Metroform mit Uebertrag., reiz. Stoff-Neuheiten und Manchester-Sorten 12.75 9.00 6.75 | 5.45 |
| Herren-Stoff-Hosen in Buxkin und prima Kammergarn, gestr. Muster, elegante Paßform . . . 6.75 5.50 4.75 | 3.75 | Schlösser-Jacken u. Hosen in Haustuch, Leinen, Drall usw. auch mit Umlegekreuzen u. in Schlagschn. vorrät. . . 4.95 3.95 | 2.80 |
| Männer-Hosen engl. Leder, Manchester, Reitcord usw., nur waschechte Qual. 8.95 6.75 5.75 | 4.50 | Knaben-Hosen in Stoff, engl. Leder, Manchester usw. anorme Auswahl . . . 4.40 3.45 | 2.45 |
| Winter-Joppen warm gefüllt, mollige, schwere Stoffe, 2-reih. und Sportform, schöne gebr. und graue Farben 21.00 18.00 | 16.50 | Leibchen-Hosen Manchester, engl. Leder, Stoff usw. aus Resten geret. daher so bill. 3.45 2.45 1.50 | 1.15 |

Berufskleidungen aller Art. Fachmännische Ausführungen. — — — — — Allerbilligste Preise. — —

Ernst Renner

Marktplatz 14, direkt an der Grossen Klausstrasse.

Sealmäntel

Pelzjacken 125. — Herrenpelze 175. —

Colliers 25. — Besatzteile

Umarbeit. u. Reparaturen

Bräuer, Ludw.-Wuch.-Str. 28

Nähe Mühlweg und Karlstrasse. Zahlungsvereinfachungen.

Puppen-Klinik

Gummi einzeln, Perücken
W. Krense Gr. Bra. Hausstr. 30

la. bayr. Bleikristall

Mein Verkauf in

direkt zu Fabrikpreisen

dauert nur noch kurze Zeit.

Niemand versäume sich noch einzudecken, da solch eine günstige Einkaufsgelegenheit der Halleschen Bevölkerung nie wieder geboten wird.

Der letzte große Posten ist eingetroffen! Reichhaltige Auswahl in allen Artikeln!

G. Beer, Halle a. S., Spitze Nr. 24

Wie spart die Hausfrau?

Reine glatte Strohhölzer in die Schuhe! Sie halten den Fuß warm, erleichtern das Gehen und — können Strümpfe!

Höllentrübe lasse einen Tag lang weichen und gib etwas Natron hinzu. Abends in die Nachtschlaf!

Rochit du auf Gas, so stelle den ersten Topf auf den anderen und fache stets wieder. Halte beim Kochen Fenster und Türen zu.

So viel Töpfe, so viel verschiedene Kochen. Nimm möglichst den Topf, der am schnellsten kocht, doch lade dann nicht mit halber Flamme. Verschlinge die Knochen in Gefäß geben sie eine Suppenbrühe für den nächsten Tag.

Kaufe nicht zu viel Gemüse, denn das Wette dann in einem Winkel des Speisekabinetts weiden oder faulen.

Fische geben verhältnismäßig billigen Fleisch-ertrag. Karumi viel Fischweil!

Getreide muss trocken liegen. Sie langt dann viel länger und schmeckt besser. Es ist wert, es das Seitentisch beim Waschen ins Wasser zu tauchen.

Aus alten Lederhandschuhen mache dir einen Zentnerputzplan.

Verwende für Kinder emailiertes Geschir.

Kleine Hilfe in der Küche!

Drei Dinge sollen in jeder Küche zu finden sein: Doppelholenaures Natron und hypermanganlaures Kali. Das Natron findet eine vielfältige Verwendung. Man benötigt es, um damit säurefrüchte und schwer verdauliche Gemüse weich zu bekommen. Eine Mehlgerichte voll Natron genügt für ein Gericht für vier oder mehr Personen. Saurigkeitsstoffe werden gewöhnlich Sodb, die man aber sehr behutsam benutzen muß und nur in ganz kleinen, reinigen Gaben, da sie leichtes Austreten und weniger guten Geschmack verursacht. — Um saures Fleisch genießer zu machen, reibt man das zu kochende oder bratende Stück, nachdem es gewaschen ist, tüchtig mit doppeltkohlensaurem Natron und Salz ein, läßt es eine kleine Weile liegen und verfährt dann wie gewöhnlich. Um Fleischstück hart zu kochen, kann man auch eine Mehlgerichte voll Natron dem Wasser begeben. Im Sommer rettet uns das Natron die am Gerinnen sich befindliche süße Milch. Man stellt es schon beim Kochen auf das Feuer, wenn die Milch einen kleinen Stich bekommen hat. Wobenan nimmt man rasch einen kleinen Teelöffel voll Natron auf 2—3 Schoppen Milch und kühlt die Mischungszeit zu lange, bis sie eben kochen will. Auch hilft leichtes Umrühren bis zum Giebeln. Kochen darf jedoch die Milch nicht, sonst gerinnt sie.

Das Impensanagurze Salz benutzt man um weniger frisches Fleisch geruchs- und feimlich zu machen. Man löst einige Nennchen Salz auf, bis das Wasser rosa ist. Dann legt man das Fleisch einige Minuten hinein, spült mit kaltem Wasser nochmals nach und jeder Geruch ist verschwunden. Auch Fisch kann man auf diese Weise auffrischen. Jedoch geniesse man einen Fisch, der sich im rohen Zustand weis anfühlt und mit dem Finger zerdrücken läßt, niemals. Zerleibe ist bereits in Geruchlos übergegangen und nicht ausreichend für die Gesundheit.

Die Mele ist in der Küche unsere beste Waffe gegen geluntheitschädliche oder verdorbene Speisen. Auch vor dem Anbringen der Speise warmt sie die Röhren. Selbst kommt dies aber darauf vor. Angebranntes Gemüse muß man

vorfrüchte in einen heißen Topf geben und im Topf unten liegenden Rest mit heissem Wasser abwaschen und die Reste wegwerfen. Die Zutaten sind nochmals frisch zu tun, mit Ausnahme von Salz. Angebrannte Milchspeisen macht man mit einem Löffel voll Wra-

oder Runt wohlkochen. Angebranntes Braten muß man aus dem gebrannten Fett nehmen, die verbrannten Stellen abschneiden, dann den Braten mit frischem Fett und Zitronen wieder auf's Feuer geben und fertig braten.

Grüne Heringe.

Hauswirtschaftliche Plauderbriele von Frau Luise.

Ganz untaglich sind die „grünen Heringe“, die jetzt, wie den Fischmärkten gemeldet wird, in großen Mengen angeboten werden, eine der billigsten Nahrungsmittel, nicht nur in allerlei Zubereitungen für den Mittagstisch, sondern vor allem auch für den Abendstich. Die Abendstichgerichte machen ihnen ja niemand Kopfwechen als die Mittagstische, die Menschen für den Abendlich bedeutet geringer, so daß sie die nachfolgenden Verwendungsmöglichkeiten für die billigen grünen Heringe ganz frisch begrüßen werden.

Hanfentengerichte. Die grünen vorgereinigten Heringe, zu denen man besonders vorteilhaft die kleinen Fische verwenden kann, legt man, nachdem man sie vorgereinigt, halbiert und von der Mittelfläche befreit hat, in einen kleinen Steinpfel und überlegt sie mit verdünntem guten Essig, der mit etwas Salz und Gewürz aufgelöst wurde und mit dem man sie 12 Stunden stehen läßt. Dann kocht man die abgetropften Heringeblättchen in die pulsende Schüssel, in der man sie zu Tisch bringen will. Etwa 6 kleine Tomaten schneidet man in die Größe Scheiben, kocht sie mit etwas verdünntem Essig, Salz und Zucker auf und gibt sie über die Heringe, die damit weitere 12 Stunden durchziehen müssen. Beim Auftragen legt man einen Kranz von 2 getrockneten, feinstäubig geschnittenen Eiern herum und gibt trocken geröstete Brotkrumen dazu.

Bratlinge mit Tomaten. Frische grüne, mittelgroße Heringe reinigt man vor und reibt sie leicht mit Salz ein, moniert man sie in Mehl wendet und dann rasch in heißem Ölmaligstbraten brät. Sie werden dann mit feinen Zwiebeln und ein paar Lorbeerblättern überlegt in ein passendes Steingefäß getan. Reicht verblinder Essig, der die eingelegten Heringe bilden bedeutet, wird aufgelöst und dann durch ein Sieb über die Heringe gegossen. Man marinirt darin die Bratlinge 24 Stunden. Außerdem muß man eine 3/8 Gramm feste, reife Tomaten abgeben. Das geschieht am einfachsten und rationellsten, indem man jede Tomate einzeln erst rasch in kochendes Wasser und dann sofort in kaltes Wasser taucht, die Haut läßt sich dann leicht abziehen, ohne daß irgend welcher Verlust an Tomatenfleisch eintritt, abziehen. Die Tomaten werden darauf in Scheiben geschnitten, mit Salz und Pfeffer leicht durchgeleitet und in Öl und etwas Weineisig für einige Stunden marinirt. Die eingelegten Bratlinge, wie auch die Tomatenfleisch müssen kurz vor dem Anrichten abtropfen. Die Heringe legt man nebeneinander auf die Schüssel, bestreut sie mit den gleichfalls abgetropften und danach gründlich geschnittenen Zwiebeln und legt die Tomatenfleisch nun in vollem Kranz herum. Sie werden noch mit gewiegter Petersilie bestreut. Von dem Heringe, wie auch von dem Tomatenfleisch nimmt man je 2 Löffel, mischt 5 Eßlöffel helle saure Sahne und einen Teelöffel guten Mehlstark dazu und gibt die als milchweiße Sauce nebst einer Schüssel Butterstücken zu den Bratlingen. In dieser Zubereitungs- und Anrichteweise kann man die

Heringe auch darbiehen, wenn man Freunde als Gäste zu empfangen fallen. Wunderschön hat man die rechte Kucheringe mit Quark, Sahne und die nach der vorhergehenden Anweisung zubereiteten Bratlinge mischen abtropfen und nebeneinander liegend auf einer pallenden Schüssel angerichtet werden. Die Zwiebeln, sowie die gleiche Menge saurer Gurken werden gründlich gewaschen und abwechselnd kreisförmig quer über die Heringe gestreut, während man ringsherum dünne Zitronenabgaben legt, die in der Weise aufbewahrt werden, daß sie nicht zu trocken werden. Mehrere große Löffel voll frischem Quark muß man durch ein feines Sieb streichen, die Masse wird mit einem Teelöffel Weineisig und einigen Küsteln dicker, saurer Sahne langsam geknetet und wieder mit Salz, wenig Pfeffer und Zucker abgemessene Schäume in hoher Gefäßform mitten auf die Bratlinge gehäuft. Gezeigte Brotkrumen gibt man dazu.

Weinheringe auf Braunschweiger Art. Man muß mittelgroße Heringe nehmen, sie vorrichten, mit Salz und etwas Pfeffer bestreut kurze Zeit liegen lassen und sie dann solange in Brühe, die aus 1 bis 2 Maagis Fischgrüdwürfeln besteht, wochen lang kochen lassen, bis die grünen Heringe gar, aber nicht zu weich und über gar zerfallen. Man läßt sie abtropfen, läßt ihr Fleisch in passendem behalt von den Gräten und legt die Heringe in Scheiben mit Kernen leicht bestreut, auf eine halbe Schüssel, 2 Löffel der Fischgrüdwürfel mischt man mit einem Glas roten, leichten Sektwein, dem Saft einer halben Apfelsine, 1 Löffel Weineisig, ganz wenig Kapurra und etwas Mehlstark sowie 1 Löffel Johannisbeereisig. Dies mischt man zusammen und dann mit 5 Eßlöffel aufgelöster Gelatine vermischt werden. Somit die Mischung beginnt heiß zu werden, muß sie langsam, damit sie nicht abkühlt, über die angerichteten Heringe gegossen werden. Am die Weinheringe legt man in Wasser mit etwas Salz und einem Stück Butter anlösen und in der Kochstille weich und did ausquellen muß. Dieser Reisend wird beim Anrichten leicht mit gehacktem Schnittlauch bestreut.

Kleine gebackene grüne Heringe. Mittelgroße frische Heringe werden sorgsam gereinigt, in halben geteilt und dann aus ihnen die Hauptgräte entfernt, worauf man sie 24 Stunden in verdünntem guten Essig legt und abtropfen läßt. Sie kommen nun in eine pallende Schüssel gewaschen, werden mit leichter Fleischbrühe bis zur Hälfte überlegt und erhalten dann Zutut von einem Glühenden Butter. Die Heringe kommen in einen heißen Ofen, in dem sie etwa 1 Stunde bleiben, bis sie oben eine goldbraune Kruste zeigen. Das Gericht muß leicht bündig mit etwas glattergemahltem Monbamin und mehreren Scheiben Tomatenbeiz gebackt und zuletzt mit 1 Löffel Weineisig geschickt werden. Man läßt die gebackenen Heringe in der Schüssel erkalten und gibt sie auch darin zu Tisch. — Dazu reicht man kleine gefüllte Calzartoffeln einer nicht zu mehlschweren Sorte, die man mit gehackter Petersilie oder Schnittlauch durchschmengen muß.

Praktische Winke.

Barrett wird besonders schön, wenn man in das heiße Scheuerwasser, in dem Seife oder Seifenpulver aufgelöst wurde, etwas Salmiatgefäß tut. Nach dem Scheuern wird mit lauberm Wasser und lauberm Kruppen nachgeschwemmt.

Türen und Fensterbänke reinigen man am besten mit Salmiatgefäß, welcher 20—40fach mit Wasser verdünnt wird.

Saarbüsten reinigt man, wenn man sie wiederholt in verdünntem Salmiatgefäß taucht und wenn der Schmutz entfernt ist, in reinem Wasser abspült.

Eingelegtes kann man sich gut selbst bezellen, indem man aus nicht stark feinem Pappenebel Kohlen schneidet und dieselben mit der Händmaschine auf einen Löffel aufsticht. Diese Schalen sind oben so gut wie fließfähig.

Stoffe aus Wolle entfernt man durch eine Mischung von 1 Löffel Kochsalz, 1 Löffel Salmiat und 3 Löffel Wasser. Die fleckigen Stellen werden damit bestrichen, luftig aufgeteigt, ausgewaschen und etwas getrocknet.

Braut-Verlaufe. Früher spielte der Aberglaube bei den Mädchen, und besonders bei den jungen Bräuten, eine große Rolle. Der 13. eines jeden Monats war von Beschleichen gewöhnlich fest, und auch am Freitag läßt sich nicht ein junges Paar zum Altar. Als Gedinn waren Berlin und Ulm verordnet, denn sie bedeuteten Tränen. Auch Smaragde waren beliebt. Das Kleid für die Braut wurde erst vollständig fertig gemacht, wenn sie es schon anhatte. Man ließ dabei noch einige Goldstücke, auch er, wenn die Braut im feinsten Schmaße bestand, wurde die aller letzte Sand angelegt. Das alles war natürlich purer Aberglaube, und die Ehen wurden nicht um ein Jota durch diese abergläubigen Vorschriften geregelt. Moderne Mädchen sind darin schon etwas anders, wenn der Aberglaube auch noch weite Kreise zieht. Eine englische Braut hatte kürzlich, um ihre aufgeklärte Melancholie zu zeigen, einen grünen Schleier mit ebensolcher Schärpe angelegt und trug an der Hochzeit eine große Smaragdenbrille. Sie wurde von 13 Brautjungfern begleitet und hatte den Freitag zum Hochzeitstag erwählt. Da Grün Untreue und Vergessen bedeutet, so war ihre Brauttracht immerhin eine Seruus-Annno des Schicksals. Smaragde werden in neuerer Zeit in England häufiger von Bräuten getragen, selbst Lord Paeselles seiner damaligen Braut der Prinzeßin Warr von England einen solbarten Smaragdtrug zur Verlobung vertrieb.

Strümpfe auf Strümpfen kamen kürzlich in Amerika auf. Etwas interessantes fand aber jedenfalls die heutigen Strümpfe, die für die Vertriebsfabrikanten auf den Markt gebracht haben. Es sind Strümpfe, deren Querschnitt mit einer Phosphorsäurebehandlung behandelt sind, bis in der Dunkelheit leuchtet. Bei Tageslicht leuchten diese Strümpfe mit Nachleuchtend ganz gewöhnlich aus; sie haben grüne Querschnitt und sind am oberen Teil mit einer gelben Blume verziert. Im Dunkel aber auch schon in der Dämmerung schimmern die Unten an jeder Seite des Beins wie Glühwürmer aus, und die Blume am oberen Teil des Strümpfes sendet grüne und gelbe Strahlen aus. Die Phosphorsäurelösung ist so stark, daß die ganzen Strümpfe auf diese Weise zu leuchten können. Die Verbindung der Strümpfe ganz gewöhnlich ist bisher noch praktischerweise; sie muß nicht ganz hell sein, denn ein solches Paar Strümpfe kostet etwa 40 M. Die Behandlung der Strümpfe kann in den verschiedensten Farben erfolgen.

billigste Lackschuh-Lage

von 20.-30 Mark

10.90

Hochste Lackschuh in sehr moderner Form

8.90

Besonders schöner Spangenschuh mit L. XV. Abs. für Straße und Gesellschaft

9.90

Hochste Lackschuh in sehr moderner Form

10.90

Hochste Lackschuh in sehr moderner Form

16.90

Prägnante, moderne Form, auch für die Straße geeignet

5.90

Eleganter Spangenschuh für alle Gelegenheiten

7.90

Prägnante, moderne Form, auch für die Straße geeignet

Für Herren:

- Echthind., Straßentiefel, ansprechende Form 8.90
- Echthind., Straßentiefel, vornehme Ausführung . . . 10.90
- Origin.-Goodyear-Well-Herrenstiefel, Schlager . . . 11.90
- Vornehmer Halbschuh, bewährte Qualität . . . 8.90
- Origin.-Goodyear-Well-Halbschuh, echthind. . . 11.90
- Lackschuh, feinste Ausführung, Original-Goodyear-Well, unerhört billig . . . 16.90
- Mellonpantoffel mit Filz, verschiedene Farben, Damen Filzpanntofel mit Filz- und Ledersohle, sehr dauerhaft, Gr. 43-47 2.95, Gr. 37-42 2.45

Für Damen:

- Besonders schöner Spangenschuh mit L. XV. Abs. für Straße und Gesellschaft Eleganter Lackschuh für Straße und Haus 10.00
- Lackschungen, der große Modertitel, feines Fell, Vornehmer Lackschuh mit L. XV. Absätzen . . . 11.90
- Lackschungen mit L. XV. Absätzen, für alle Gelegenheiten . . . 12.90
- Belleiter Spangenschuh sehr moderne Form 6.90
- Pumps mit L. XV. Absätzen in eleganter Aufmachung für Straße und Gesellschaft . . . 7.90
- Echthind.-Halbschuh, billiger Straßentiefel . . . 11.90

Für Kinder:

- Braun-Halbschuh, echthind., Gr. 23-26, Gr. 25-24 . . . 3.90
- Echthind.-Kindertiefel, sehr haltbar, Gr. 20 bis 26, Gr. 20-22 . . . 3.90
- Spangenschuh f. d. Kleinsten, Gr. 20-26, Gr. 20-22 . . . 3.90
- Spangenschuh f. d. Kleinsten, Gr. 25-29, Gr. 25-26 . . . 3.90
- Schulstiefel für Mädchen in Knospenform, Gr. 25-35, Gr. 25-26 . . . 3.50
- Schulstiefel für Mädchen, sehr dauerhaft, Gr. 25-30, Gr. 25-26 . . . 4.90
- Mädchen-Halbschuh in sehr geistiger Ausführung, Gr. 27-29, Gr. 27-28 . . . 4.90

Verkaufsstelle
Conrad Tack & Co., G. m. b. H.
Halle - Saale
Schmerstr. 1. Tel. 6240.



Ufa-Theater Leipziger Straße
Morgen, Freitag, Erstaufführung
des deutschen Großfilms der Ufa:

Das Fräulein v. Amt

In den Hauptrollen:
André Mattoni, Mary Johnson
Haben Sie sich schon einmal überlegt, was einem
Telephonfräulein passieren kann, wenn Sie sich mit
ihr privat unterhalten? Wollen Sie erfahren, was
die Folgen dieser Unterhaltung waren?
Mary Johnson hat dies am eigenen Körper gespürt.
Welche Komplikationen entstehen können und wie
diese durch Standesunterschiede noch erhöht
werden, darüber gibt Ihnen André Mattoni in dem
Film „Das Fräulein vom Amt“ Aufklärung.

Fix u. Fax in Feuer u. Rauch
Grotteske in 2 Akten

Ufa - Wochenschau
Beginn 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Freitag, Erstaufführung
des Großfilms:

Die Puppe vom Lunapark!

Der Film ist so recht dazu angetan, soziale
Gegensätze zu überbrücken, die Menschen einander
näher zu bringen und groß und klein, arm und
reich gleichermaßen zu erfreuen und zu beglücken.
Nichts ist es weiter als die Lebens- und Liebes-
geschichte eines kleinen, lieben Berliner Mädchels —
aber trotzdem, oder auch gerade deshalb, mecht
das uns alles so viel Freude. Wie reizend sind die
originellen Szenen in dem Vergnügungspark ge-
schildert — es handelt sich hier um Original-
aufnahmen des Berliner Lunaparks — und
mit welchem Vergnügen folgt man deshalb dieser
ansprechenden Handlung.

Im zweiten Teil der große Schwedenfilm:
Hass ohne Ende!
Drama in 7 Akten mit Karina Bell.

Ufa - Wochenschau
Beginn 4 Uhr.

Stadt und Land
kauft

Puppen und Spielwaren

im
Spielwarenhaus
Rudolf Weibezahl
obere Leipziger Straße 66

Puppentklinik unter fachmännischer Leitung!

Das Wochen-Blusenbol

eines Spezialhauses ersten Ranges

- Oberhemden** farbig, mit unter- 5,95
2 Kragen, in moderner futtert. Faltenbrust, Ausführung . . .
- Oberhemden** weiß, m. fein Pique- 7,75
pelmanschötten, best. Bielefeld, Verarbeitung
- Selbstbinder** in reiner Seide, 2,75
wundervoller, moderner Ausmusterung . . .
- Handschuhe** mit Riangelverschluss a. bestem Nappleder 7,60
m. Kamelhautfutter, kräftig u. Wärme haltend

J. Rautenbrey
am Leipziger Turm

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstraße 51**

In beiden Theatern zugleich!
Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr die große Premiere!

Eine Widmung unseren deutschen Universitäten und
unserer prächtigen, deutschen Studentenschaft!
Ein Filmwerk für das grosse deutsche Volk!

Die alte Burschenherrlichkeit!



3 Akte! .. 7 Akte!
aus dem Studentenleben
unter dem Motto:
Aus deutschem Geist, aus deutsch. Wesen
ist dieses Bilderband gewebt:
Aus diesen Bildern sollt ihr lesen,
Daß deutsche Poesie noch lebt.
**Geradezu wohltuend
wirkt der Charakter
dieses Films. Seine
Schilderungsweise
ist herrlich und in
leuchtenden Farben!**
Dieses entzückende Filmwerk birgt den eigentümlichen Zauber des feuchtföhlichen
Studentenlebens.
Es ist ein deutsches Werk, das uns stolz macht, etwas Derartiges unser Gemein-
tum zu können.
**Die Universitäten Bonn u. Heidelberg geben d. Handlung einen glanzvoll.
Rahmen, um den d. majestätische Rheinstrom einen Lorbeerkranz windet.**
Die Regie löst einen ganzen Stab der prominentesten Bühnengrößen aufmarschieren: Hans
Mierendorff, Ida Wüst, Walter Slezak, Frieda Richard, Maria Zelenka, Clementine Plober,
Eugen Rippler, Eugen Rex, Karl Beckersachs, Charles Willi Haysler, Karl Harbacher, Frau
Liebreich, Paul Reinkopf, Rosa Valetti, Hilde Jennings, Karl Gerson, Johanna Ewald, Martin
Wolfgang, Eva Speyer, Bébé von Nemetz, Margarete Kupfer, Ernst Behmer, Otto Reinwald.
Alles in allem ein deutsches Meisterstück!
Niemand sollte versäumen, diesem glänzenden Filmwerk einen Besuch abzustatten
Außerdem in beiden Theatern:
Gesangseinlagen des berühmten Widetzky-Ensembles Berlin.

C.T. am Riebeckplatz **C.T. Gr. Ulrichstraße 51**
Auf der Bühne: **Richard Schulze**
Der Komiker aller Komiker
Ein Sturm auf die Lachmuskeln
Alles lacht Tränen!
Die elegante Dame
Große Modenschau in Naturfarben

Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

erfährten Arbeiter
führt aus
Karl Erge
Bismarck Str. 28.
Tel. 2700.

Damen-Unterkleidung

**Hemdhosen
Unterjacken, Unterjacken
Korsettschoner**
Große Auswahl
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstr. 54.

Reklame
ist das Schwingenrad der Wirtschaft!
Der irrsinnige und bedenkliche Geschäfts-
mann wird deshalb injiziert.

Antifälschende Bekanntheit.
Ausführung.
Die Abfertigung von
etwa 6500 am Rheinischen 1. Klasse,
etwa 300 am S.-Rheinischen 1. Klasse
und etwa 850 am S.-Rheinischen 2. Klasse
soll im Wege der Wettbewerbung ver-
geben werden.
Angebote sind bis
Freitag, den 11. Dezember ds. J.,
vormittags 10 Uhr
im Magistrats-Büro 1 Exp., Stimmer
Nr. 23 des Angebotsbuches, einzureichen.
Die Bewerbungsunterlagen sind
gegen portofreie Einzahlung von je
0,50 RM. für 1 Stück von der städtischen
Rathausinspektion zu beziehen. Zu-
sätzliche Bedingungen sind im
Anlage, dem 16. Nov. 1928,
beizulegen.

Wer sich tiefst, lebt am längsten.
Die Heiler und populäre Bücher helfen
„Wissensbol“, „Barthelmeisenige“ und
„Mittels“. Beste Sammlung populärer
Bücher, auch unter Scherzfragen, weißer
Kafener und wunderbarlicherer An-
kündigungen. Dazu „Der Jamme Constatieren“,
30 neue Cartoons. Wenn Sie einmal
recht herzlich lachen und der Spottgeist der
Gefährlichkeit werden, so beziehen Sie diese
4 Bände für je 1,40 2,30 portofrei von
W. H. Schwarze Verlag Dresden-N. 9/118

Preiswert u. gut!
kaufen Sie sämtl.
Unterzeuge
Strumpfwaren in
dem ersten
Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 54
Gegründet 1893.

**Wollen, Altranet
Wäsche**
Schreibt alle Geben-
den gern umsonst, mo-
mit sich schon viele
Einzeln von ihm
schmerzungenleiden
selbst befreien. Nur
Näddarke annehmlich.
Walter Wilhans,
Gefährlich 5, 55.

Bitte zu beachten
Für die
Bewerber:
Es wird dringend
gebeten, den Be-
werbungs-
Zeugnisse und
-Papiere nicht
beizulegen. Wir
können für
Wiedererlangung
keine Gewähr
übernehmen.
Für die
Insammler:
Wir bitten, bei
Nichtverwendung
von Angebots-
Bewerbungs-
Zeugnissen, wie
Lichtbild, Zeug-
nisse, Probe-
arbeiten usw. den
Bewerbern so
schnell wie mögl.
(evtl. anonym) zu-
rückzusenden.
Jeder Bewerber
erwartet das

**Billige frische
Seefische**

- Goldbarsch ohne Kopf . . . 25 Pf.
- Seelachs ohne Kopf . . . 35 Pf.
- Seelachs ohne Kopf . . . 35 Pf.
- Angelschellfisch mittlgr. 35 Pf.
- Angelschellfisch größer 90 Pf.
- Rotzunge mittel . . . 60 Pf.
- Nordsee-Rotzunge . . . 1,00

Besonders billig und lebend-
frisch
Heilbutt . . . 1,20
im Anschnitt 1,60
Steinbutt . . . 1,60
im Anschnitt 2,00
Plötzen . . . 0,45
Versuchen Sie meine
Fluß-Lachsschnitzel
1 Pfund nur 2 Mk.
Sprotten per Kiste 75 Pfg.
Karl Pfeiffer
Neumarktschalle,
Geleistr. 33, Telefon 6623.

Billa im Mühlwegviertel
mit schönem Garten zu verkaufen.
Näheres im Büro Rathausstr. 5/5, 1. Et.

**2-4000 qm
Büroräume**
aufgekauft.
abg. 6-10 Zimmer, Spießhaus für
1. Januar 1929. Zeit. Günstig! Sehr
günstiges Riebeckplatz, Markt u. Wohn-
viertel. Offerten unter Q. 20 929
an die G. P. h. 3/4.



Neues vom Tage

Eintreffen der Leiche von Richtigshofen in Berlin.

Mittwoch abend pünktlich 10 Uhr 32 Min. mit dem Fahrplanmäßigen Schnellzug erreichten die sterblichen Überreste des am 21. April 1918 im Luftkampf für das Vaterland den Heldentod gefundenen Rittmeisters Manfred v. Richtigshofen Berlin. Der letzte Wagen des Zuges enthielt den einfachen Sarg, an dem vier Soldaten die Totenwache hielten. Zahlreiche Freunde des toten Kampfliegers hatten sich auf dem Potsdamer Bahnhof zu einem feierlichen Empfang eingefunden, so u. a. auch Vertreter des Ringes der Flieger und der Traditionstompagnie. Angehörige des ersten Fliegerregiments, in dem v. Richtigshofen gedient hatte, trugen den Sarg in ein bereitgehaltenes Leichenauto, das ihn nach der Gedächtniskirche brachte, wo die Aufbahrung stattfindet. Zahlreiche andere Automobile folgten mit den unzähligen Kränzen, die Freunde und Kameraden des Toten auf den Durchfahrtsstationen am Sarge niedergelegt hatten.

Am Bahnhof, der abgeperrt war, hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt, die entzündeten Hauptes den Kranzzug paffieren ließ. Ein erhebliches Aufgebot der Schutzpolizei sorgte für Ruhe und Ordnung. Die Trauerfeier findet am Freitag mittag 1 1/2 Uhr in der Gedächtniskirche statt. Die ganze Fahrt von Kehl aus, nach der Umleitung aus dem französischen Zug, gestattete sich zu einer Reihe schlichter Ehrungen für den toten Helden. In allen größeren Durchfahrtsstationen, wo der Zug halten mußte, hielten die Kampfliegerorganisationen, die verschiedensten Kriegervereine, die Spitzer der Behörden, Chorglieder der Studentenschaft um Aufstellung genommen, um nach kurzen Ansprachen am Sarge Kränze niederzulegen. Von Appenweier ab durch das ganze bairische Gebiet begleitete den Zug ein Ehrengeleit von Fliegern.

Die neue Einheitsbawerordnung in Groß-Berlin.

Am 1. Dezember 1925 tritt für Groß-Berlin die neue Einheitsbawerordnung in Kraft. Der Wertvermerk ist an der Neuregelung u. a. daß sich die Baukosten für die verschiedenartigen Bauelemente nunmehr auf Siebzigtausend bis aufsteigen werden. Die Front der eine Höhe von 24 Metern nicht übersteigen. Wollentrichter sind in der neuen Bawerordnung nicht vorgesehen.

Die deutschen Versuche zur Hebung des englischen U-Bootes.

Unerkennende Vorkämpfer in England. Der Versuch der deutschen Taucher, das verlorene britische U-Boot aufzufinden, beschäftigt die Phantasie der Bevölkerung mehr als das wichtigste politische Ereignis. Der „Star“ drückt das allgemeine Empfinden aus, wenn er das schmale Hilfsangebot eine *prentice hand* die Hilfe nennt, die ausgeteilt werden müsse. Jeder macht der sehr starke Segens zu sehr die Tauchoperationen noch unmöglich. Die deutschfeindliche „Daily Mail“, die noch vor einigen Tagen die Deutschen nicht anders als Hunnen nannte, schreibt jetzt, daß es für die Deutschen unmöglich war, wegen des stürmischen Nordatlantiks zu tauchen. Der Erfinder des neuen britischen Tauchapparates Carl Oskar Guimache erklärte einem Vertreter der „Daily Mail“, daß sofort, als die Nachricht von dem Unfall bekannt wurde, die Deutschen dem Wunsch Ausdruck gaben, sich an dem Rettungswerk zu beteiligen. Die englischen illustrierten Tageszeitungen und die Bilderseiten der politischen Blätter haben ein bemerkenswertes Aussehen. Überall findet man Bilder, welche deutschen, wie Deutsche und britische Matrosen die Hände schütteln und zusammen auf die stürmische See hinausfahren, um das untergegangene Boot zu finden. Die Zeitungen berichten Dienstag morgen, daß die deutschen Taucher darauf abgesehen

Ein Jahr Gefängnis.

Das Urteil im Bothmer Prozeß. — Keine Haftentlassung. — Berufung eingelegt.

In später Abendstunde wurde das Urteil im Prozeß gegen die Gräfin Bothmer verkündet. Die Angeklagte wird wegen Diebstahls in vier Fällen gegenüber der Frau Dr. Sommer und fünf Fällen gegenüber dem Landgerichtspräsidenten a. D. Ried zu einer Gesamtfrist von einem Jahr Gefängnis verurteilt. Ein Haftentlassungsantrag der Verteidigung wurde abgelehnt.

Nach der Nachmittagspause der Dienstags-Verhandlung ergreift der zweite Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Brandt, das Wort. Auch er fordert am Schluß seines mehrstündigen Vortrags den Freispruch für die Angeklagte. An die Ausführungen der Verteidigung schloß sich dann eine längere Rede des ersten Staatsanwalts an, der mit den Worten schloß: Es ist mir nicht so fern gekommen, es kommt doch ein Licht der Sonnen. Wären in diese Rede hinein platze aber auch noch eine Bombe. Zuletzt Totschlag erklärte nämlich, daß er jedoch einen in Frankfurt ausgehenden Brief erhalten habe, in dem eine unbekannte Frau schreibt, sie sei die Frau des Mannes, der unter dem Namen Germerdort der Gräfin Bothmer die geliehenen Sachen verkauft habe, und ihre Schwiegermutter habe das alles in der Staatsanwaltschaft gemeldet. Weiter teilte der Verteidiger mit, daß sich der Schriftführer während beim Kammergericht gemeldet und ausgelegt habe, daß das Gutachten wertlos ist, weil sich Deutsche und lateinische Buchstaben nicht vergleichen lassen.

Um 7,30 Uhr abends erließ die Angeklagte das Schlusswort:

„Ich hätte schon lange Schluss gemacht, wenn ich nicht um den ersten Namen meiner Kinder kämpfte. Das Kind, das ich in mir trage, ist, wenn es in den nächsten Monaten das Licht der Welt erblickt, unbesetzt sein. Ich kann nur immer

hatten, trotz des stürmischen Meeres hinunter zu steigen. Aber der englische Kommandierende hielt sie zurück, um kein Menschenleben zu gefährden.“

Die Attentatverbrechen des Dr. Hauck.

Vor dem Schöffengericht Charlottenburg begann Dienstag vormittag der Prozeß gegen den Rechtsanwalt Dr. Karl Hauck und den Justizminister Karl Bahrntz. Beide sind des Diebstahls angeklagt. Dr. Hauck hatte vor längerer Zeit den Verdacht auf sich gelenkt, daß er in verschiedenen Staatsarchiven wichtige Urkunden gefehlt und an Berliner Kunstgegenstände weiterverkauft hätte. In seiner Wohnung wurden nicht weniger als zwei gefüllte Reiseflässe und fünf Koffer sowie in Trolleuren auf verstreuten Bänken zahlreiche Handbücher beschlagnahmt. Dr. Hauck, der etwa 37 Jahre alt ist und einer wohlhabenden und sehr angesehenen Kölner Familie entstammt, hat sich bisher durch lange Jahre in den Archiven keine Diebstähle ausgeführt. In der Dienstagsverhandlung gibt Dr. Hauck keine Diebstähle grundsätzlich an, aber er räumt ihre Existenz an, er enthält sich, weil, mit, daß seine merkwürdige sexuelle Veranlagung, die eine Art von Fettersismus darstellt, ihn zu seinen unglücklichen Taten bewegen habe. Sachverständige erklären aber, daß Bahrntz die Grundmotive seines Handelns gewesen seien.

Zu dem angeblichen Attentat auf den Berlin-Hamburger D-Zug.

Die Eisenbahndirektion Altona teilt mit, daß sich die Annahme, daß das Attentat auf die am 15. Juni an der Dose und Jernis gelegene Eisenbahnbrücke von der Person, die das Attentat meldete, erbracht worden sei, bewahrheitet. Es handelt sich um einen in der Justizstrafverfahren vorbestraften arbeitslosen Schlosser Goppel aus Prenzlau, der jetzt jugend, die Geschäfte erfinden zu haben, um eine Freifahrt nach Berlin zu erlangen.

Zigeunerschlacht.

Unter den Mitgliedern einer beim Vorort Seeborn in Frankfurt a. M. lagernden Zigeunerbande ist in der Mittwoch nacht ein blutiger Streit entstanden. Einem Zigeuner

daselbst sagen, und wenn ich vor tausenden Richtern stünde: „Ich bin unschuldig“

Künftigen Angeklagten beantragte nach dem Urteil mit Rücksicht darauf, daß die Angeklagte seit 4 Wochen in Haft sei, ihre sofortige Haftentlassung. Nach ganz kurzer Beratung lehnte das Gericht den Haftentlassungsantrag ab. Der Vorsitzende begründete den Bescheid damit, daß die Gräfin Bothmer, weil sie die Urheberin aller Missetatungen sei, und man fenne mit der Gefahr rechnen, daß sie nach ihrer Haftentlassung dieses Treiben fortsetzen werde. Das Berufungsgericht, das sich mit der Sache sehr bald zu beschäftigen haben werde, konnte letzten Endes die Haftentlassung der Gräfin beschließen.

Als der Haftentlassungsantrag abgelehnt worden war, rief die Gräfin: „Morgen lebe ich nicht mehr.“

Damit war die Verhandlung geschlossen. Vor dem Potsdamer Gerichtsgebäude wartete viele Stunden hindurch eine große Menschenmenge, die für und wider die Gräfin Stellung nahm, auf die Bekanntgabe des Urteils.

Wie zu einem Jahr Gefängnis verurteilte Gräfin v. Bothmer ist Mittwochnacht in das Potsdamer Gerichtsgefängnis eingeliefert worden. Sie hat zu Donnerstag ihren Verteidiger zu sich bestellt, da sie gegen das Urteil Berufung einlegen will.

Wie aus Potsdam gemeldet wird, hat die Staatsanwaltschaft gegen drei niegenannte Zeugen des Diebstahls-Prozesses von Bothmer ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Zwei der Beschuldigten sind bereits von der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Man spricht davon, daß die Staatsanwaltschaft in den Besitz bestimmter neuer Anzeigen gelangt ist. Die Gesamtwerte des Prozesses gegen die Gräfin Bothmer werden mit rund 23 000 Mark beziffert.

Furchtbarer Tod eines amerikanischen Großindustriellen.

Als der Präsident der Standard Extract Works, Oscar For, auf dem Bahnhof von Perth am 1. Dezember in New York bei Neuport die Eisenbahnsteige überqueren wollte, um zu dem Zuge zu gelangen, blieb er mit dem einen Fuße in den Gleisen fest. Da in diesem Augenblicke ein Zug ankam, versetzte For, sich zwischen die Gleise zu werfen, was ihm jedoch nicht gelang, da er den eingeklemmten Fuß nicht umstülzen konnte. So blieb er denn arbeitslos stehen und wandte das Gesicht von dem herandräuhenden Zuge ab. Er wurde tödlich getötet.

Der Einbrecher im Frack.

In einer Villa in München wurde ein Einbrecher überfallen und festgenommen, der bei seiner Verhaftung Frack, Hünder und Handtasche mit sich führte. Man teilte ihm fest als einen Räuber Frick Wald aus Berlin-Buckow, der von hier aus Bestenweise in die Provinz unternehmend. Wald, der in Berlin viel in ersten Stöße verkehrte, um Gelegenheiten zu Diebstählen zu erlangen, trug auch bei seinen Einbruchszügen stets Gesellschafts-Kleidung. Er hat sehr viel von dem Kerbholz. Gestanden hat er bereits drei Einbrüche in Dresden, bei denen er insgesamt für 600 000 Mark Wert- und Schmuckgegenstände erbeutete.

Ein brennender Dampfer.

Der mit etwa 200 Passagieren auf der Fahrt nach Jacksonville (Florida) begriffene Ratten-Dampfer Lenape geriet vor der Einfahrt in die Delaware-Wandung in Brand. Von Augenzeugen, die sich an der Hilfsleistung beteiligten, wird berichtet, daß die Flammen von Atlantic City

(Der Staaten von Nordamerika) aus Richtung waren. Das Schiff fuhr in calender Fahrt nach Lewes (Delaware) und anterte dort. Man nimmt an, daß alle Passagiere gerettet wurden. Der Dampfer wurde ein Raub der Flammen.

Nach einer Meldung aus New Orleans (Nordamerika) wurde ein Teil der Mississippi-Flotilla durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf mindestens drei Millionen Dollar geschätzt.

Das Unglück von Bellinzona vor Gericht.

Der Prozeß zur Feststellung der Schuld und Verantwortlichkeit bei dem Eisenbahnunglück bei Bellinzona am 23. April 1924, dem neun Reisende, darunter der deutsche Staatsminister Jufferich, und sechs Bahnenbedienstete zum Opfer fielen, beginnt am 23. d. M. in Bellinzona.

Mit Giftgasbehältern gepflastert.

Mit Giftgas ein französischer Landwirt in Deutzerlei im Departement Nord seine Röhre füttern wollte, fand er sie alle tot, und er selbst wurde von einem befalligen Husten befallen. Die Röhre wurde auf dem Wege nach Hause gebracht. Die Röhre wurde im Stall mit alten Giftgasbehältern gepflastert hatte, die zum Teil noch gefüllt waren. Eine von diesen war geplatzt und hatte die Tiere getötet. Die Gasbehälter entflammen einem englischen Munitionslager.

Landung von Schiffbrüchigen.

Ein Telegramm aus Mangalore (Vorderindien) meldet, daß 60 Seeleute, Ueberlebende von Schiffen, die während des Japans der letzten Woche auf der Höhe der Malabar-Küste Schiffbruch erlitten hatten, dort an Land gebracht worden sind. Sie meldeten, daß etwa sechzig Fischerboote verloren gegangen seien, ebenso seien schwere Verluste an Menschenleben zu beklagen.

Von einem Wägelwagen angefaßt wurde Dienstag abend gegen 9 Uhr im Treptower Park in Berlin ein Volksgewandweber, der sich in bürgerlicher Kleidung auf dem Wege zu einem Vergnügen befand. Er erhielt von einem Wanne, der hinter einem Sandhaufen stand, einen Schuß mit Bogendunst ins Gesicht. Der Schuß hatte es ohne Zweifel auf einen Raub abgesehen, ergriß aber die Flucht, als er sich in der Wirkung des Schusses geschnitten sah.

Zuch ein Konkurrentensturm.

Konkurrenzsturm unter den Riet-er Warenhäuern hat jetzt begunnen, daß ein Warenhaus seinen Kunden Kaffee und Kuchen für zusammen nur 10 Pfennige verkauft, nachdem ein Konkurrent für helles 20 Pfennig genommen und großen Zuspruch gefunden hatte. Der sachende Dritte bei der Angelegenheit ist vorläufig das Publikum.

Ein seltener Fund. Waldarbeiterinnen fanden beim Graben in der von Waldowischen Forst in der Nähe von Waldowstrenk bei Küstrin 150 Goldmünzen, und zwar meist Kupfermünzen, mit der Prägung Friedrichs des Großen. Jedenfalls haben damalige Einwohner zur Zeit der Russenüberfälle im 17jährigen Kriege dort ihre Ersparnisse vergraben. Jede der Münzen hat aber oberbarmerweise eine andere Prägung.

Zu Lobe geschickt.

Der erstjährige Sohn des Landwirts Schmidt in Gemünden (Lahn) führte ein Rind auf die Weide und hatte sich dabei das Bein um den Leib gefangen. Das Tier wurde geschlachtet, und das Bein wurde abgeschnitten und schliefte den Jungen zu Lobe.

Flugzeugunfall.

Wie das französische Marineministerium mitteilt, ist bei den Übungen des Mittelmeerflotten ein Wasserflugzeug in Brand geraten und ins Meer gestürzt. Von den vier Insassen konnte nur einer gerettet werden.

Durch den Einbruch eines Mauer in einer Kunsthilfsfabrik in Aquila in den Abruzzen (Italien) wurden drei Arbeiter getötet und vier verwundet.

Warum quälen

Dr. Diehl Stiefel wählen.

Herren-Stiefel, Damen-Stiefel,
Damen-Halbschuhe

alle Ausführungen, Normal, Weitschaft,
Ballenheil, vorrätig

SCHUHWARENHAUS
Diehl

NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 11

Der vorerwähnte Raucher erhält eine preiswerte

Zigare

in der Zigarettenbox
nur 60 Zigaretten 54.

Beiliegend
Koch-Schokolade
1 Pfd.-Block 90 Pfg

Goldene Sieben
Steinweg 30, Telammert,
17, Dessauer Str. 2b.

Waltherr Althaus
Hollensdorf (Ebnst.)
Schillerstr. 16

Inhaber:
Dr. Olopes Ambulatorium f. Lungenerkrankungen
alten Erkrankungen
der Atmungsorgane.

Schneiderin
in und nach Maß
an Auguststr. 7, II

Schmidmiden,
Schulze, Giese
über Ort
64, Mittelstr. 23.

DerDonnerstag

ruft Gedanken wach, zur Stadt zu gehen, sich die Schaufenster Anzusehen. - Die geschmackvolle Zusammenstellung der erlesensten oder preiswertesten Angebote locken die Aufmerksamkeit auf sich. - Die weltstädtischen Zusammenstellungen in neueren Schaufenstern von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Damenkleidung, Kinderkleidung, Leib- und Wirtschaftswäsche, Herren-Moden, Fenster- und Wohnungsausstattung bieten ein abgeschlossenes Bild der wieder aufstrebenden deutschen Industrie. Das was geboten wird ist unerreicht preiswert

A. Huth & Co.

A.-G., Halle-S., Gr. Steinstr., Marktplatz

SERIEN-TAGE

Die kleinen Preise unseres großen Serien-Verkaufes üben ihre Anziehungskraft aus. Hier ist tatsächlich eine Gelegenheit zum günstigsten Einkauf. Hochwertigste Waren in bester Verarbeitung, auch für weihnachtliche Geschenkzwecke hervorragend geeignet, stehen in langen Reihen zum Ausschauen bereit. Die kleinen Preise ermöglichen Ihnen große Einkäufe.

95
1.95
2.95

3.95
4.95
5.95

Damenstrümpfe schwarz u. farbig, mit doppelter Naht an Ferse und Spitze 2 Paar **0.95**
2 Paar Herrensocken farbig, sortiert **0.95**
Sportstrümpfe mit festem Rand Paar **0.95**
Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz u. farbig, mit Doppelnaht u. Hochleiste, je nach Größe Qual. Paar **1.95**

Damenhandschuhe farbig, Trikot, mit Halbleiste und 2 Druckknöpfen Paar **0.95**
Herren-Trikothandschuhe farbig, innen gerüht, mit 1 Druckknopf Paar **0.95**
Damenhandschuhe Wildleder, m. Halb-Druckknöpfen, Seidenmarke, Eka Paar **1.95**
Herren-Kimmerhandschuhe durchgestrichelt Paar **2.95**

Vorhemden für Männer, gestrichelt aus mit Barhocht gefüttert Stück **0.95**
Flausstrümpfen für Knaben u. Mädchen, farbig, gestrickt und gerüht Stück **1.95**
Rindergarnturen reine Wolle, gestr. u. gewebt, Schal und Mütze zusammen **1.95**
Wolljaden in allen Größen vorrätig, haltbare Qualität Stück **5.95**

Damen-Schluphosen Baumwolle, in vielen Farben sortiert Paar **0.95**
Damen-Nemhosen weiß Baumwolle, fein gewirkt Stück **1.95**
Herren-Normhosen gute Vico-je-Qualität Paar **1.95**
Damen-Relaxhosen marine Paar **3.95**

Rückenüberhandtücher vorgewaschen, grau, mit rot oder blau besetzt Stück **0.95**
Rückenwandschoner vorgewaschen, grau mit rot oder blau besetzt Stück **0.95**
1 Bettungsschoner vorw. grau, mit rot oder blau besetzt **0.95**
1 Topfopentasse **0.95**
2 Handtortendecken grau, mit rot oder blau besetzt **0.95**

Damen-Batisttücher ansehnlich gebleicht u. mit gestrickter Kante 5 Stück **0.95**
Rinder-Batisttücher mit buntem Karbelleiste 22 Stück **0.95**
Schafdecken schwere Karbelleiste Stück **1.95**
Barhent-Batisttücher weiss u. buntfarbig, warme, empfehlenswerte Ware Stück **2.95**

Frütle ca. 100 cm breit, gestreift und kariert Meter **0.95**
Kunstseid. Trikot ca. 100 cm breit in modernen Farben Meter **1.95**
Wäscheleiste "Helvetia", ca. 80 cm breit, in modernen Farben Meter **2.95**
Lampenschirm-Seide ca. 95 cm breit, in 30 verschied. modern. Lichtfarb. Meter **3.95**

Läuterstoffe ca. 65 cm breit Meter **0.95**
Möbelstoffe bedruckte, schöne Gobelinmuster, Meter **1.95**
Rüstlergarnturen Garnitur **2.95**
3-stellig **2.95**
Rinderwagensteppdecken vorgewaschen, viele moderne Farben Stück **3.95**

5 Stück Toiletteseife im Karton, verschiedene Gerüche **0.95**
Besuchstaschen im Lederlook, große Form Stück **0.95**
Tornister mit Lederriemen Stück **1.95**
Rucksäcke mit Vorder- und hinteren Taschen und starkem Lederriemen Stück **2.95**

Mengenabgabe vorbehalten Verkauf, solange Vorrat

NUßBAUM

Halle a. d. S. Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60/61

Stadt-Theater Halle
Donnerstag 7 1/2 Uhr
Die Fledermans
Freitag 7 1/2 Uhr
Die Verführung des Fiore
zu Genoa
Spielleitung: Robert Müller.
Ende nach 10 Uhr.
Sonntag 7 1/2 Uhr
Die Fledern des Ceemiten
Ende 10 Uhr

Saalschloß-Brauerei
Mittwoch, den 25. November
Ball-Abend
Tanz-Sport-Orchester
"Wira" Leipzig

Hohenzollernhof
Magdeburger Str. 65
Morgen Freitag im grünen Saal
3. Gesellschaftsabend
mit dem Original-
Wenskat-Orchester
- Beginn 7 Uhr. -

Glückauf
versorgt tausende von Haushaltungen, Gewerbe- und Industriebetrieben mit besten Briketts, Koks usw.
zur größten Zufriedenheit.
Beziehen auch Sie Ihren Brennstoffbedarf in Ihrem eigenen Interesse vom
Glückauf - Kohlenkontor
G. m. b. H.
Fernsprecher 3880 und 3981.
Kontor, Lager, Gleise: Alter Thür. Bahnhof (neben der Zuckerrefinerie).



KOCH'S
Künstlerspiele
Allabendl. 8 1/2 Uhr
Das große neue Programm
was sich überall schon herumgesprochen hat, mit Attraktion!
Kathi Loisse!
Der weibliche Sylvester Schäfer
Schönheitschallott
"Zwanzig süße Beinen."
G. Fabrmann
Döring-Georg!
Meisterstückdicht.
Heute, Donnerstag,
4-Uhr-Tea
Gesellschafts-Tanz

Answärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Freitag, 20. Nov. 7 1/2
Schulmeisterwörter
Alles Theater in Leipzig
Freitag, 20. Nov. 8
Der Kaffelbinder
Stadttheater in Magdeburg
Freitag, 20. Nov. 7 1/2
Diphen
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Freitag, 20. Nov. 8
Schneer Weibel
Friedrich-Theater in Berlin
Freitag, 20. Nov. 7
Die Fledermans
Stadttheater Erfurt
Freitag, 20. Nov. 7 1/2
Der alte Rat
Deutsches National-Theater in Weimar
Freitag, 20. Nov. 7
Eine Frau ohne Bedeutung

Modernes Theater
Eine göttliche Nacht!
Leo Werter und 8 Attraktionen
Heute: **Tanz**

Kurbau Wittekind
Morgen, Freitag, 4 Uhr nachm.
Konzert
Eig. Konditorei
Empfehle
H. Königskuchen, Sektreflecken, Windbeutel, Torten u. Teegebäck.
Ort: Dauschhofe
Samstag, 21. Nov. 10 Uhr
Stumpfbauer 3, nur bei 8. Schöne Nacht.
8. Platz 44.

Störtebeker
der Magendoktor
Grignier
Mähmaschinen! - Fahrräder!
u. d. andere Marken von 85 Mark an
Unterern von 450 Mark an, wobei 250 Mark
Rübel von 350 Mark, Größe 25 St. Schanz,
dicke 1 Zoll, Bohrer, Öl, Kleber, 7
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Bei größerer Abnahme Vorzugspreis.

Sachliche Arbeit
wollen alle bürgerlichen Parteien,
die sich zur Provinziallandtagswahl im
Nationalen Ordnungsbund
zusammengeschlossen haben.
Wißt Du Näheres darüber hören, dann komm am
Freitag, den 20. November 1925, abends 8 Uhr,
in das Stadtschützenhaus.
Dort spricht Herr Rockel-Magdeburg über
Die
Bedeutung der Provinziallandtagswahlen
Freie Aussprache! Eintritt frei!
Nationaler Ordnungsbund
für die Stadt Halle.

Jeden Freitag
Schlachtfest
früh 8-10 Uhr Weinfest mit reichstem
Gauzehl. Von 4 Uhr an festliche Wafr.
Friedrich Hahn, Fleischerstraße 13.
Gastwirtschaft Zoolog. Garten
Saal
in Dezember Sonntags
frei!

WALHALLA
Dir. Paul Heppner. Tel. 8385
Nur noch 10 Vorstellungen
des
Revue-Gastspiels
100 000 Dollar
in der bisherigen erstmaligen Besetzung.
Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten sind stets für 5 Tage vorher an der von 11 Uhr ab ununterbrochen geöffneten Kasse erhältlich.

Fahrräder - Nähmaschinen
25 Mk. Anzahlung, Wohnrat 5 Mk.
Spinnapparate, Jodie Platten
Anzahlung 10 Mk., Wohnrat 2 bis 3 Mk.
Fahrrad-Betrieb Kurt Bathke,
Jacobsstraße 44. Tel. 4518.
Jeden Dienstag und Freitag
Großes Schlachtfest
9 Uhr Weinfest mit Weinfest
früh 8-10 Uhr Weinfest mit reichstem
Gauzehl. Von 4 Uhr an festliche Wafr.
Friedrich Hahn, Fleischerstraße 13.
Gastwirtschaft Zoolog. Garten
Saal
in Dezember Sonntags
frei!

Bernh. Borgis
Tel. 1833
Ecke mit größte Hall. Hauswirtschaft
mit elektr. Geräte.